

# Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V.



INFORMATIONEN FÜR ALLE WEISENDORFER HAUSHALTE

## VEREINSZEITUNG 2018



Die Esskastanie - Baum des Jahres 2018

Realisierung innovativer

# LED Projekte



Neumüller Elektronik GmbH | Tel.: +49 9135 73666-0 | Fax: +49 9135 73666-60

## WELCHE FARBE HAT ERFOLG

**Geben Sie Ihrem Licht die richtige Farbe  
Mavospec Base – Licht neu definiert**

Mit der Entwicklung von LEDs mit hoher Lichtausbeute und damit extremer Energieeffizienz eröffnen sich der Lichtplanung vollkommen neue gestalterische Möglichkeiten. Bei der Realisierung von Beleuchtungen wird damit aber auch die erweiterte Messung der Lichtqualität unter Betrachtung von Spektrum, Farbort, Farbtemperatur, Farbwiedergabelndizes und Flicker immer wichtiger.

**Qualifizieren Sie erfolgreiches Licht**

Mavospec Base ermittelt alle relevanten Faktoren Ihres Lichts und gibt Ihnen die Sicherheit, dass alle Ihre Anforderungen erfüllt werden.

Das kompakte, hochwertige Spektrometer qualifiziert Ihr Licht mit höchster Präzision, stellt die Ergebnisse auf dem Farbdisplay klar und verständlich dar und dokumentiert die Messwerte – **Tag für Tag und bei allen Lichtquellen.**

## GOSSEN



[www.gossen-photo.de](http://www.gossen-photo.de)

**Vorwort des 1. Vorsitzenden**

März 2018: Im 11. Jahr der Vereinszeitung und nach 11 Jahren Vorwort wird 2019 einem neuen Vorstand diese Ehre zu Teil werden. Im Januar 2019 werde ich nach 17 Jahren Vorstandschaft mein Amt zur Verfügung stellen. Ich werde weiterhin, so fern von der neuen Vorstandschaft gewünscht, aktiv Aufgaben im Verein übernehmen. Aber bis dahin werde ich an vorderster Front, so wie ihr es von mir gewohnt seid, den Verein führen.

In der vorliegenden Ausgabe haben wir zu „alternativem Gärtnern“ Artikel zusammengestellt. Mit den Artikeln über das „Urban Gardening“ (das Stadtgärtnern) und „Terra Preta“ (schwarze Erde) wollen wir Anreize geben, das Gärtnern neu zu entdecken. Gerade mit Urban Gardening sind Gärtner angesprochen, die experimentierfreudig sind und gerne auf ihrem Balkon oder im kleinen Garten Nutzpflanzen ziehen wollen, eventuell nur zum Testen oder um ihren Kindern zu zeigen, wie Obst und Gemüse angebaut werden. Die Geschmacksnerven zeigen einem oftmals, dass dieses selbst herangezogene Obst und Gemüse viel besser schmeckt als das aus dem Supermarkt. Vielleicht findet sich auch der ein oder andere „Steingärtner“ (Ausgabe 10, 2017), der neben dem „Grau“ doch noch inspiriert werden kann, einen „sinnvollen Farbtupfer“ im Garten zu zulassen.

Ein weiterer fachlicher Beitrag schrieb Gerd Hoffmann über die Arzneipflanze des Jahres 2018, dem Gemeinen Andorn (*Marrubium vulgare*). Diese „Heilpflanze“ gehört seit der Antike bis weit in die Neuzeit zu den wichtigsten Arzneipflanzen Europas, obwohl sie außerhalb von Fachkreisen kaum jemand kennt. Bernd Hartmann berichtet über die Esskastanie, dem Baum des Jahres 2018 und somit dem 30. Jahresbaum, der gewählt wurde. Dieser schöne Baum zierte auch das Cover dieser Ausgabe. Mit einer eher kritischen Anmerkung stellt der Bund Naturschutz die Frage: „Welche ökologische Zielsetzung hat die Marktgemeinde?“ Auch in dieser Ausgabe geht der erste Blick zurück in das 111-jährige Bestehen des OGV Weisendorf. Traditionelle Veranstaltungen wurden gepflegt: Die 11. Maibaumaufstellung auf unserem Grundstück, die in Zusammenarbeit mit dem Tennisclub, dem Heimatverein, dem Posaunenchor und der Jugendfeuerwehr stattfand, zeigt ein gelebtes Miteinander unter den Weisendorfer Vereinen. Zusammenarbeit findet natürlich das ganze Jahr über statt und zeigt sich im Besonderen bei den Großveranstaltungen, wie dem Markttag, dem Faschingszug und dem 12. Weisendorfer Weihnachtsmarkt.

Mit aktuell 557 Mitgliedern konnte ich mein gestecktes Ziel, das 600. Mitglied begrüßen zu können, noch nicht erreichen. Das Angebot zählt weiterhin: Jedes 20. Neumitglied bekommt ein attraktives Willkommensgeschenk und das 600. Mitglied eine besondere Ehrung.

Leider sind es auch im OGV oft dieselben Leute, die sich aktiv beteiligen. Daher würden wir uns freuen, auch euch begeistern zu können, Verantwortung zu übernehmen und aktiv mit einzusteigen

(Seite 38). Wer etwas voran bringen will, tut dies am besten an vorderster Front. Meldet euch bei uns, wenn Ihr aktiv werden wollt. Gerne auch mal zum Kuchen backen, Stand-Dienst verrichten usw. Danke an diejenigen im Hintergrund, die unseren Verein stark und zu etwas Besonderem machen. Diese werden selten namentlich erwähnt - sie sind aber das Rückgrat des Vereins.

Wie ich finde, ist es uns wieder gelungen, durch viele Informationen, den Ausblicken auf das Jahr 2018 und den Rückblicken auf das OGV Jahr 2017, eine schöne Frühjahrslektüre zu gestalten.

Als Vorstand wünsche ich mir, dass all unsere Bemühungen Früchte tragen und unsere Veranstaltungen und Vereinsausflüge gut besucht werden. Bitte tragt die Termine von Seite 41 in euren Kalender ein.

Viel Spaß beim Lesen unserer Vereinszeitung 2018. Ihr werdet entdecken, dass der OGV Weisendorf viele Facetten aufweist, die ihr nie vermutet hättet. Bitte denkt beim Einkaufen an die Firmen, die mit ihrer Unterstützung diese Vereinszeitung erst ermöglichen.

Auf ein erfolgreiches Gartenjahr 2018

Frank Münch

1. Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Weisendorf e.V.



Vorwort.....	3
Tätigkeitsbericht.....	5
Vereinsfahrt nach Dennenlohe.....	11
Vereinsfahrt nach Heidelberg.....	13
Vereinsfahrt zum Esslinger Weihnachtsmarkt.....	13
Spendenaktion Herbstfest.....	14
Welche ökologische Zielsetzung hat die Gemeinde Weisendorf?.....	15
Andorn – die fast vergessene Arzneipflanze des Jahres 2018.....	17
Sommerferienprogramm.....	18
Tätigkeitsbericht der Schmetterlingsgruppe.....	19
Judendfahrt nach Hundshaupten.....	23
Kinderpflanzwettbewerb.....	24
Merkblatt: Der Maulwurf.....	25
Urban Gardening.....	31
Aktive Mitglieder gesucht.....	38
Vereinsfahrten 2018.....	39
Termine 2018.....	41
Termine der Schmetterlingsgruppe 2018.....	42
Vorträge 2018.....	45
Wunder-Erde „Terra Preta“.....	47
Die Esskastanie - Baum des Jahres 2018.....	49
Jahreshauptversammlung 2018.....	53
In eigener Sache, Impressum.....	54
Nachwuchs gesucht.....	55

**Tätigkeitsbericht 2017**

Der Tätigkeitsbericht lässt das OGV-Jahr Revue passieren. Gestartet haben wir mit der Jahreshauptversammlung am 14. Januar.

Eine Zusammenfassung hierüber ist in der Vereinszeitung 2017 auf der Seite 53 zu lesen.

**Vorstandschafft des OGV:**

Frank Münch, Stefan Steinbrich, Tanja Pförtner, Bernd Hartmann, Franz Michl, Friedrich Stark, Stefan Emde, Dieter Heindl, Waltraud Segsneider, Herbert Herbig, Angelika Mechtold-Schmitz, Stephan Frahnert  
(von oben links nach unten rechts)

**Schnittkurse und Baumpflege 2017**

Am 18. Februar fand unser Winterschnittkurs statt, der mit 18 Teilnehmern sehr gut besucht war. Diesmal war er als Tageskurs mit einem großen Theorieblock ausgelegt, den unser Baumwart Josef Segsneider abhielt. Nach einer gemeinsamen Brotzeit ging es in zwei Gruppen zur Erlebniswelt, wo unser zweiter Baumwart Stefan Steinbrich den praktischen Teil fachlich unterstützte. Zu diesem Teil kamen noch 5 Jungs von der OGV Baumschneidegruppe, die an weiteren Anlagen des OGV den winterlichen Baumschnitt tätigte. Bereits seit Mitte Januar waren Mitglieder des OGV geführt von den Baumwarten unterwegs und haben die Anlagen des OGV geschnitten, so dass wir es heuer bis zum 18. Februar schafften, unsere zahlreichen Obstbaumanlagen mit über 200 Bäumen fachgerecht zu schneiden.



Leider müssen wir beklagen, dass unsere Obstanlagen zum Teil professionell abgeerntet werden. Es ist nichts dagegen zu sagen, wenn sich jemand einen Apfel oder für den Kuchen das Fallobst mitnimmt. Dass aber ganze Bäume komplett abgeerntet werden, geht gar nicht! Diesen Diebstahl werden wir in Zukunft nicht mehr dulden. Hierfür sind wir auf eure Hilfe angewiesen. Bitte notiert euch Nummernschilder, macht Handfotos und gebt sie an uns weiter, so dass wir dies zur Anzeige bringen können.

Die beiden neuen Streuobstwiesen Richtung Nankendorf machen neben den Schnitttätigkeiten das ganze Jahr über Arbeit. An zwei Freitagen im März haben wir die Wiese gemäht und abgereicht. Zusätzlich mussten quer durchs Jahr die Bäume aufgehackt und gegossen werden. In den Naturschutzhecken haben sich die Sträucher gegen die Begleitkräuter durchgesetzt. Im Juli hat uns Karl Heinz die Wiese gemäht und im Herbst Herr Schmitt.



Unser Vorstand hat Ende Januar einen weiterführenden Kurs in Triesdorf besucht, der vom Kreis- und Bezirksverband abgehalten wurde. Wer Interesse an weiterführenden Kursen hat, möchte sich bitte beim Vorstand oder der Baumwarte informieren. Gerne halten wir Plätze für unsere Mitglieder frei.

**Faschingsumzug**

Sogar in der Tageszeitung wurde auf unseren „mächtigen“ Prunkleiterwagen hingewiesen. Auch 2017 war der OGV wieder ein fester Bestandteil am Weisendorfer Gaudiwurm. Ich durfte mit sieben Kindern und Waltraud die Fahne des OGV hochhalten und wir philosophierten über unseren Wagen 2018. Leider wurde die Gaudiwurm-Versorgungseinheit



# Garten- Landschaftsbau

Planung - Gestaltung - Pflege  
Baum- und Obstbaumpflege

Stefan Steinbrich

Tel. 09135 - 73 62 75

Ihr Garten- und Landschaftsbaubetrieb in  
Weisendorf

Veränderung im Garten? Wir haben die Lösung!

Rufen Sie einfach an und lassen Sie sich ein  
unverbindliches Angebot geben!

Wir beraten Sie gerne.



## Privatbrauerei Heller

Hauptstraße 33  
91074 Herzogenaurach

- Tel. 09132 / 20 73 •
- eMail: info@brauerei-heller.de •

### Keie-Weißbier

Heller's Schwarzes

Heller Pils & Hell Export

Festmärzen & Zwickel

saisonal Fest- & Bockbier

- Radler & Limonaden •
- Serino Isotonisches Sportgetränk •

### • Brauereiverkauf •

### • Bequemer Lieferservice •

Wir sind gerne für Sie da:

Montag bis Freitag 7.30 - 17.30 Uhr

Samstag 8.00 - 12.30 Uhr

- • Zufahrt: An der Schütt 3 • •



TRATTORIA

Pippo Cardelli

☎ 09135 / 73 66 315

Montag  
ist Nudeltag

Alle Nudelgerichte

5€

Donnerstag  
ist Pizzatag

Alle Familien  
Pizzen

10€

Alle Pizzen  
32cm

5€

Das Angebot gilt nur für Speisen zum Mitnehmen

TÄTIGKEITSBERICHT

am Marktplatz pünktlich zur Ankunft des Faschingszugs etwas „gewaschen“. Diese Verköstigung der Zuschauer auf dem Marktplatz hat ebenfalls seit Jahren Tradition.

8. Mensch ärgere Dich nicht-Turnier

Am Sonntag, dem 5. März war es wieder mal an der Zeit für unser traditionelles „Mensch ärgere dich nicht- Turnier“. Auf sechs Brettern kämpften 21 Teilnehmer zwischen 9 und 68 Jahren sehr energisch um das Weiterkommen in die nächste Runde. Mit Kaffee und selbstgebackenen



Kuchen wurden in vier Runden die Gewinner 2017 ermittelt. Im Endspiel, das Alles zu bieten hatte, was das Spiel ausmacht, kämpften die Finalisten um die Platzierungen.



Der 4. Platz ging an Angela Tesar, die den 3. Platz in einem langen Kampf nur knapp an Natalie Hartmann abgab. Den 2. Platz gewann unser Vorstand Frank Münch, der nach 8 Jahren zum ersten Mal das Endspiel erreichte. Geschlagen geben musste er sich nur von Linda Seeberger, die nach langer Führung und am Ende dann doch recht knapp gewann. Die gesamte Partie wurde von zahlreichen Zuschauern mit viel Jubel bekleidet. Pünktlich um 17 Uhr wurde die Siegerehrung durchgeführt und den glücklichen Gewinnern ihre Preise übergeben. Nach dem gemeinsamen Aufräumen endete mal wieder ein spannender, generationsübergreifender Sonntagnachmittag in unserem schönen Vereinsheim.

Vorträge

Der 18. März gehörte den Zecken im heimischen Garten. Mich juckt es jetzt noch. Frau Christiane Mayer aus Augsburg referierte sehr anregend über diese kleinen Tierchen und ihre Eigenarten. Leider folgten dem Aufruf nur 22 Teilnehmer, die aber in einem zweistündigen und sehr

interaktiven Vortrag alle Fragen rund um die kleinen „Viecher“ beantwortet bekamen. Jetzt wissen wir nicht nur, wo wir uns die Zecken einfangen, sondern wie wir damit umgehen müssen, wenn sie an uns hängen.

Am 11. November fand um 19:00 Uhr ein Vortrag über die Technologie der Obstbrennerei statt. Dieser Vortrag lockte 34 Teilnehmer, meist Männer, in unser gemütliches Vereinsheim. Beginnend mit der Abgrenzung von Bränden, Geisten und Spirituosen sowie den gesetzlichen Vorschriften, erklärte der Referent Dieter Heidl die wichtigsten Arbeitsschritte von der frisch geernteten Frucht bis in die Flasche. Die Reinigung des genussreifen Obsts, die Maischeaufbereitung und fachmännische Gärführung wurden ebenso thematisiert wie der Brennprozess selbst und die korrekte Einstellung des hochprozentigen Destillats auf Trinkstärke. Als Kostprobe wurde den zahlreich erschienenen Zuhörern abschließend ein Weisendorfer Streuapfelbrand angeboten.

Am Vereinsgrundstück

Am 1. April war unser Frühjahrserwachen am Vereinsgrundstück mit der Beseitigung von Winterschäden sowie Reparatur- und Verschönerungsarbeiten. Ab dem 13. April sorgte wieder alle 2 Wochen mittwochs ab 18:30 Uhr unser traditioneller Arbeitsstammtisch dafür, dass unser Vereinsgrundstück und die Gerätschaften in Ordnung gehalten werden. Allerdings finden immer weniger Helfer den Weg zum Arbeitsstammtisch. Bitte kommt ab und zu mal am Mittwoch für eine Stunde vorbei. Bei vielen Helfern ist das Grundstück immer im gewünschten Zustand. Viele Hände, schnelles Ende - hieß es schon früher. Und unsere Vorstandschaft wäre entlastet und dadurch schlagkräftiger für andere Aufgaben im OGV. Nach einer Stunde heißt es dann: Wer arbeitet, sollte auch gemeinsam Mal was trinken und sich unterhalten.

Wichtig für unser Konzept rund ums Vereinsheim sind auch das Heizen mit Holz und das Speichern der Energie als Frostschutzwächter, um Schäden am Gebäude vorzubeugen. Dafür haben wir im August Brennholz, das uns Hr. Kollitz gelagert und vorgetrocknet hatte, zerkleinert und in unser Holzlager



geschichtet. Danke auch an Herbert Herbig und seine Heiztruppe, die immer dafür sorgen, dass es warm im Vereinsheim ist. Gerne hätten wir hier noch weitere Unterstützung. Bitte einfach melden.

Traumbäder aus einer Hand  
...natürlich auch barrierefrei

Besuchen Sie unsere Bäder-  
und Fliesenausstellung

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9-18 Uhr oder Sa: 9-13 Uhr

im Gewerbegebiet Ost 13a 91085 Weisendorf

**H Seeberger**  
Heizung • Sanitär • Solar

09135/6327  
www.heizung-seeberger.de



www.baedermitpiff.de

*Fliesen Dentler*

Inh. J. Dentler & M. Steiner

09135/727400  
www.fliesendentler.de

GmbH



## Musikstudio Ekkehard Koch



Neben professionellem Unterricht für  
Tastensinstrumente bekommen Sie bei mir auch  
die passende **LIVE-Musik** für Ihre **private Feier** sowie  
für **Firmen- und Vereinsveranstaltungen**, wie z.B.

Après-Ski-Party – Biergarten – Faschingsball – Firmenfeier – Gartenfest  
Geburtstagsfeier – Hochzeit (auch mit Brautentführung) – Hüttengaudi  
Jubiläum – Kärwabaum aufstellen / Betzenaustanzen – Kinderfasching (mit dem  
Trio „Huckepack“) – Kirchl. Trauung (auch mit Orgel) – Kirchweih – Polterabend  
Schulfest – Sommerfest – Standesamt – Sylvester – Taufe – Vereinsfeier – Weihnachtsfeier

Ekkehard Koch ♦ Flurstraße 6 ♦ 91085 Weisendorf ♦ Tel. (09135) 727 96 26 ♦ www.ekkehard-koch.de



# BHG

Biomasse Heizwerk Gerbersleithe GmbH

Oberlindacher Str. 3 91085 Weisendorf

Tel. 09135 / 799696

Fax 09135

## Biomasseheizwerk Weisendorf

Wärme aus der Natur



## TÄTIGKEITSBERICHT

Maibaumaufstellung

Am 30. April rückte unser Vereinsgrundstück wieder in den Mittelpunkt von Weisendorf. Die fünf Vereine OGV, Tennisclub, Heimatverein, Posaunenchor und Jugendfeuerwehr sorgten bei der 10. Maibaumaufstellung wieder für ein gelungenes Vereinsfest.

Hochstraßenlauf

Unser OGV-Team war auch 2017 wieder aktiv dabei. Bei dem geänderten Termin auf Freitagnachmittag konnten wir heuer nur 7 Teilnehmer aktivieren. Aber diese haben trotzdem gute Platzierungen erreicht.

Josephine Inkmanm: 1. Platz beim Schülerlauf 1,5km U12,  
Wilfried Strecker: 3. Platz beim Hauptlauf 10 km M60,  
Walking 7,5 km: Frank Münch wurde 4ter; die Plätze 6, 8, 13 und 14 gingen ebenfalls an den OGV.

Ja, der OGV als aktiver „Sportverein“ wird auch 2018 wieder dabei sein und angreifen, um den Titel im Walking wieder an den Reuther Weg 18 zurückzuholen. Wer für den OGV startet, hat nur Vorteile: Kinder unter 18 Jahren bekommen die Startgebühr erstattet und alle OGV-Teilnehmer werden anschließend verköstigt.

Markttag

Am diesjährigen Markttag hat es Petrus wieder mal gut gemeint. Wir wurden nicht nass und ab und zu kam die Sonne raus. Besonders erwähnen müssen wir heuer unsere Kinder und Jugendlichen, die mit vollem Eifer frische Äpfel pressten und den Saft verkauften.



Mit selbstgepresstem Apfelsaft konnten wir viele Besucher von unseren naturbelassenen Produkten überzeugen. Leider hatten wir dieses Mal keinen Birnensaft, da der Frost im Frühjahr die Ernte verhegelt hatte. Im Vorfeld haben wir heuer in nur einer großen Aktion Äpfel gesammelt und haltbaren Apfelsaft hergestellt. 35% weniger Saft als 2016 durch Wetter und wie oben schon erwähnten Diebstahl. Der Apfelsaft war dann leider auch schon um 13:30 Uhr am Markttag vergriffen. 2018 haben wir hoffentlich wieder mehr Saft im Angebot - einfach Anfang September bei uns vorbestellen.



Unser Kinderstand hatte mit seiner Herbstdeko, den gebrannten Kürbiskernen und unserem OGV-Honig den Nerv der Zeit getroffen. Bagger und selbstgemachtes Apfelmus rundeten den OGV-Stand 2017 ab. Alles in allem ein gelungener Markttag. Ein Dankeschön an alle Helfer und vor allem an unseren Nachwuchs, der sehr verkaufsfördernd unterwegs war.

Herbstfest

Bereits zum 10. Mal fand am 14. Oktober unser alljährliches Herbstfest statt. Das Fällen des Maibaums erwies sich noch als die einfachste Aufgabe. Durch den Erfindungsgeist von Georg Meister und der physikalischen Gesetze konnten heuer erstmals die Stützhölzer auch leicht entfernt werden.



Der Erfolg wurde erst mit Kaffee und Kuchen bei eingehitztem Vereinsheim begossen, aber bereits nach kürzester Zeit konnten wir auf selbstgebrautes Walzbräu und fränkischen Federweißen umsteigen. Viele



junge Familien mit ihren Kindern waren gekommen und haben dafür gesorgt, dass unser Herbstfest noch besser besucht war als die Jahre zuvor. Diesmal reichte gar unser Essen nicht. Darauf werden wir 2018 eingerichtet sein und hoffen, dass wieder Viele den Weg zum Vereinsgrundstück finden werden.

Die gespendeten Einnahmen wurden hilfsbedürftigen Weisendorfern zur Verfügung gestellt. (Bericht und Bild Seite 14).

Zu den immer wiederkehrenden Aktionen bzw. Treffen gehört auch unser Monatstreff. Dieser wurde 2017 leider sehr spärlich besucht. So ändern wir diese Tradition 2018 in einen Quartalstreff um. Termine Seite 41. Dort möchten wir zusammen in gemütlicher Atmosphäre einen schönen Abend bei netten Gesprächen verbringen. Es würde mich sehr freuen, wenn wir hier eine neue Aktion etablieren könnten.



11. Weisendorfer Weihnachtsmarkt

Sehr weihnachtlich startete der diesjährige Weihnachtsmarkt rund um die Katholische Kirche. Es schneite was nur so ging. Was auf der einen Seite sehr schön war, veranlasste aber andererseits viele Bürger, das Haus nicht zu verlassen oder mit den Kindern Zuhause Schnee zu räumen. Für die



Gekommenen war es ein schöner Tag, den Viele gerne bei Glühwein, Kinderpunsch und Feuerzangenbowle am OGV-Stand verbrachten. Besonders war heuer das ausgedehnte Rahmenprogramm vieler Weisendorfer Kinder. Nach der Ökumenischen Andacht luden die



AMAZINGERS zu einem beeindruckenden Gospelkonzert ein. Unsere drei Vereinsfahrten konnten alle mit großem Erfolg durchgeführt werden. Die Fahrten und weitere Aktivitäten sind in Einzelberichten von verschiedenen Autoren beschrieben.

Viel Spaß beim Schmökern  
(Frank Münch)

**27.05.2017 - Gartentag in Dennenlohe**

Unser diesjähriger Ausflug führte uns bei Sonnenschein wieder einmal nach Dennenlohe. Der Schlosspark von Dennenlohe gliedert sich in drei Bereiche auf - der täglich geöffnete Rhododendronpark, der aufgrund seiner Pflanzenvielfalt als Botanischer Garten anerkannt ist, der stetig wachsende Landschaftspark, ein Patchwork von traditionellen Kultur- und Wildlandschaften, sowie der nur an bestimmten Tagen im Jahr geöffnete Privatgarten des Schlosses.



Zum bereits 18. Mal fanden die Dennenloher Schloss- und Gartentage vor traumhafter Kulisse statt. Im romantischen Schlossgarten konnten die Besucher wunderbar flanieren und nebenbei nach den neuen Trends für Haus und Garten Ausschau halten. Rund 100 ausgewählte Aussteller präsentieren auf diesem Gartenfest nämlich wieder ihre schönsten Waren. Es wurden Blumen, Kräuter, Sträucher, Kunst und Krempel, Nützliches und Unnützlich und vieles mehr angeboten.

Rhododendronpark

Verschiedene Wege führten über die Hügellandschaft des Landschaftsparks, die mit Osterglocken und Scilla bepflanzt waren - entlang des Dennenloher Schlossweihers auf elf Inseln, die man über zahlreiche unterschiedliche Brücken und Stege erreichen konnte, bis man am Ende des Weges an der Schlossmauer und dem alten Rhododendronpark ankommen ist. Auf dem Spaziergang



konnte man eine große Anzahl von seltenen Bäumen, Sträuchern und Stauden bewundern. Die Hauptdarsteller des Dennenloher Rhododendronparks sind aber natürlich die Rhododendren und Azaleen.

Landschaftspark

Der Landschaftspark umfasst ca. 25 Hektar und umrahmt das Schloss auf wunderbare Weise. Auf dem Bhutanberg steht ein in Butan vorgebauter Tempel, der von Handwerkern im Landschaftspark wieder aufgebaut wurde. Von hier aus hat man einen wunderbaren Blick über den Park. Der Platnersberg ist mit tausenden Feldsteinen belegt und auf den Hügelzügen im Westen des Parks sah man vier "alte" Sandsteinsäulen stehen.



Nach den Spaziergängen konnte man sich im Orangerie-Café mit schönem Blick auf den Persischen Garten oder im Marstall Wirtshaus im Gutshof ausruhen und ein Mittagessen oder Kaffee und Kuchen einnehmen.

Am Nachmittag gab es eine kurzweilige Führung von Freiherr Robert von Süßkind. Die Führung dauerte ca. 1 Stunde und es wurden die Pflanzen und Blumen sehr ausführlich beschrieben. Auch über die Geschichte des Schlosses, die Entstehung des Schlosses und über weitere Pläne gab es viel zu erzählen.

(Gunda Bassler)



**KFZ Meisterbetrieb**  
Reparaturen aller Fabrikate

**Rudolf Meister**

Erlanger Straße 23  
91085 Weisendorf  
Tel: 09135 4 06  
Fax: 09135 72 60 17

Rudolf-Meister@t-online.de

# HEIZÖL-KREINER

Heizöl - Diesel - Schmierstoffe

Weisendorf Tel.: 0 91 35 / 13 26

Röttenbach Tel.: 0 91 95 / 99 62 10



Gärtnerei Groß  
FLORISTIK & MEHR

Fleurop - Hochzeits- Trauerfloristik - Grabpflege - Innenraumbegrünung

Höchstaderstr 17 91085 Weisendorf Tel. 09135 424

[www.gaertnereigross.de](http://www.gaertnereigross.de)

## Sebastian Körner

Steinmetzbetrieb

Inh. Karl Körner

---

Karl Körner Hauptstraße 18, 91091 Großenseebach Tel. 09135/799610

In Granit und Marmor : Grabdenkmale, Treppenanlagen und Fensterbänke

## Vereinsfahrt nach Heidelberg

Was macht man den ganzen Tag in Heidelberg?

Ich wusste es nicht!

Am Ende der Fahrt hätte ich noch mehr Zeit gebraucht, um den Tag bei einem Schoppen Wein ausklingen zu lassen.

Doch fangen wir erst einmal von vorne an.

Gleich nachdem wir in Heidelberg ankamen, führte unser Weg zum Kornmarkt. Von dort aus ging es mit der Bergbahn hinauf zum Schloss von Heidelberg.

Fast jeder Kurfürst fügte dem Schloss ein Bauwerk in einem anderen Stil hinzu. Was hier ab dem 16. Jahrhundert entstand, als aus der mittelalterlichen Burg ein repräsentatives Renaissance-Schloss wurde, gehört zum Besten, was die deutsche Architektur der Renaissance zu bieten hat.

Nachdem das Schloss nicht mehr bewohnt wurde, kam die Gelegenheit den Heidelbergern gerade recht, sich schnell mit Baumaterial einzudecken. Im Laufe der Jahre wurde dem, Gott sei Dank, Einhalt geboten.



Nach der „anstrengenden“ Bergfahrt mussten wir uns erst einmal bei herrlicher Kulisse stärken, bevor es zu einer Schlossführung ging. Am Ende der Führung konnten wir noch das drittgrößte Weinfass der Welt besichtigen.

Ich muss gestehen, sehr imposant!

Nach der Führung gestaltete jeder von uns den restlichen Tag selber. Einige gingen in die Fußgängerzone zum Shoppen, andere genossen den Neckar, andere wiederum ließen den Ausflug mit einem Schoppen Wein ausklingen.

Für jeden war etwas dabei.

Auf der Rückfahrt sind wir noch durch den Ort Hoffenheim gefahren, um uns den Platz anzusehen, an dem der Aufstieg des TSG Hoffenheim in die 1. Bundesliga begann.

(Stefan Schmitz)

## Unsere Vereinsfahrt zum Esslinger Weihnachtsmarkt

Meine Schwester Waltraud hat mir die letzten Jahre von den Fahrten mit dem OGV Weisendorf zu den verschiedenen Weihnachtsmärkten erzählt, die ihr immer sehr gut gefallen haben. So habe auch ich mich zur diesjährigen Fahrt auf den



Weihnachtsmarkt in Esslingen gefreut und angemeldet. Morgens um 10.30 Uhr ging es los.

Nach ca. 3 Stunden Fahrt mit dem Bus waren wir in Esslingen. Durch den Schelztorturm ging es in die weihnachtlich geschmückte Stadt mit ihrem schönen alten Rathaus. Schon bald waren die ersten Stände zu sehen und ein Duft nach Glühwein wehte uns entgegen. Nach einem Bummel durch die Budengassen und einer Stärkung mit etwas Essbarem und einem Glühwein ging es weiter zum Mittelaltermarkt, der mir besonders gut gefiel. Hier wurde mittelalterliche Musik dargeboten, es gab ein Riesenrad in Miniformat für die Kinder und lustige Spiele, z.B. Ballwerfen auf Eier und Bogenschießen. Nach einem schönen, geselligen Tag ging es um 19.00 Uhr wieder zurück. Durch gute Gespräche war die 3 h Heimfahrt sehr kurzweilig, so dass wir um 22 Uhr wieder gesund in Weisendorf ankamen.

(Ute Tönges)



**Schockel**  
**Heizungsbau**  
 Solar + Wärmepumpen  
 san. Installationen  
 Hauptstr. 33 **72 88 48**  
 Telefax (0 91 35) 72 88 49

**Spendenaktion Herbstfest**

Am 14. Oktober fand unser alljährliches Herbstfest statt (siehe auch Tätigkeitsbericht Seite 10). Essen und Getränke wurden traditionell gespendet und so kommt jeder Euro aus den Einnahmen einem sozialen Zweck zugute. 2017 kam so die Rekordsumme von 620 Euro zusammen. Dieses Geld soll nun an hilfsbedürftige Bürger aus Weisendorf verteilt werden und auch diejenigen, die diesen Personen helfen. Die Diakoniestation Weisendorf bietet allen Mitbürgern in Weisendorf ambulante Kranken- und Altenpflege sowie hauswirtschaftliche Versorgung an. Der gemeinnützige Verein arbeitet mit zwölf qualifizierten Mitarbeitern. Ziel ist es, jedem Menschen zu ermöglichen, selbständig in ihrer häuslichen Umgebung bleiben zu können. Sie beraten und vermitteln in gesundheitlichen, pflegerischen und sozialen Fragen. Konfessionsübergreifend werden zurzeit 70 Menschen zu Hause von der Diakonie betreut. Mit der Hälfte des Geldes möchte der OGV als kleine Anerkennung den zwölf Mitarbeitern eine kleine Freude in Form eines Einkaufsgutscheins bereiten. Gerade in der Betreuung unserer Mitbürger arbeiten diese oft weit über ihre eigentlichen Aufgaben hinaus, um soziales Leid zu mindern. Der Rest des Geldes wird nach dem Ermessen der Mitarbeiter für nötige Anschaffungen verwendet, die nicht mit den normalen Sozialgeldern finanziert werden können.

Wir wünschen der Diakoniestation für ihre sehr wichtige Arbeit weiterhin alles Gute.

(Frank Münch)



## Welche ökologische Zielsetzung hat die Gemeinde Weisendorf?

So eine Kommune hat einen bunten Strauß an Aufgaben zu bewältigen. Kinder, Schule, Senioren, Verkehrsnetz, Meldewesen, Bauleitplanung, Freizeit und Kultur, Baugenehmigungen, Winterdienst, Wasserwirtschaft, Steuererhebung, Straßenbeleuchtung, Instandhaltung und so weiter und so fort.

Nur ein Thema fällt meist hinten runter: Der Natur- und Umweltschutz. Im Rahmen der Bauleitplanung wird mit Umweltverträglichkeitsprüfungen oder speziellen artenschutzrechtlichen Prüfungen zwar formal Recht und Gesetz Genüge getan, doch bedeuten die folgenden Eingriffe immer einen Verlust von Lebensraum und Artenvielfalt. Freilich werden teilweise Ausgleichsmaßnahmen vorgeschrieben, aber nach den Erfahrungen des Landesverbandes des BUND Naturschutz (BN) können diese Versuche der Wiedergutmachung die tatsächlichen Verluste nicht ausgleichen.

Zusätzlich besteht die Schwierigkeit, die Ergebnisse des Natur- und Umweltschutzes nicht immer messen zu können. Was habe ich davon, wenn es in Weisendorf fünf Kiebitze mehr gibt? Die Antwort wird niemand geben können. Aber die Natur als ökologisches System besteht aus einer unendlichen Vielzahl von Komponenten und es ist vollständig unbekannt, wie viel Stress dieses System aushält, bis es zusammenbricht. Welchen Standpunkt man auch immer vertritt, die Aussage, dass es der Natur nicht gut geht, kann wohl jeder unterschreiben.

Dabei spiegeln sich die steigende Dringlichkeit des Umwelt- und Naturschutzes sowie die Vielzahl unserer Aktivitäten in der Ortsgruppe in einer erfreulichen Mitgliederentwicklung wider. Zum 02.11.2017 zählt der BN in Weisendorf und seinen Ortsteilen 95 Mitglieder (bayernweit sind es über 220.000 Mitglieder und Förderer).

Seit langer Zeit ist nicht nur der BN aus ökologischer Sicht damit unzufrieden, wie die öffentlichen Grünflächen der Gemeinde bewirtschaftet werden. Teilweise entspricht dies auch nicht der



Der Badweiher: Auch innerhalb des Siedlungsgebietes gibt es relativ ungestörte Lebensräume. Diese gilt es unbedingt zu erhalten!

guten fachlichen Praxis. Aber es ist schwierig für uns, Kritik in angemessener Form zu äußern und tatsächliche Veränderungen zu erreichen. Wir wollen niemand in der Verwaltung oder im Gemeinderat vor den Kopf stoßen, jedoch auch nicht aus falscher Rücksichtnahme auf unsere ökologisch wichtigen Anliegen verzichten.

„Wer etwas verhindern möchte, findet Gründe. Wer etwas erreichen will, findet Wege!“

Seit vielen, vielen Jahren pilgert nicht nur der BN regelmäßig zu den Weisendorfer Rathaus-Chefs, die da kommen und gehen, um unsere Kritik vorzubringen und ökologisch korrektes Vorgehen anzumahnen bzw. einzufordern. Nur hat sich leider nicht viel geändert...

Ansatzpunkte gäbe es viele: Verpachtung öffentlicher Flächen mit zielführenden ökologischen Vorgaben (eine Erfolgsgeschichte im Landkreis NEA!!!), Renaturierung der Seebach, eine naturverträgliche Sanierung des Badweiher, Weisendorf als pestizidfreie Gemeinde, abgeblühte Wiesen, die für die Insekten den Winter über stehen bleiben (gleichgültig wie hässlich das für manchen Bürger aussehen mag), Totholz in den Feldgehölzen usw. Alles Maßnahmen, die praktisch nichts kosten.

Die weltweit vielbeachtete Krefelder Studie, die im Herbst 2017 durch die Presse ging, hat einen Verlust von 75% der Insektenmasse ermittelt. Das heißt, der ökologische Rauchmelder gibt keinen Fehlalarm, sondern es brennt bereits lichterloh! Daher muss um jeden Lebensraum gekämpft werden, in Weisendorf aktuell um den Lebensraum Badweiher.

Das Artensterben vor unserer Haustür nimmt katastrophale Ausmaße an und die Gemeinden sind nach Artikel 1 BayNatSchG\*\* verpflichtet, ihre Flächen vorrangig für den Schutz der Artenvielfalt und den Naturschutz zu verwenden. Die Natur braucht dringend Hilfe, keine Lippenbekenntnisse. Ein „weiter so“ darf es aus unserer Sicht nicht geben.

Der BN steht an dieser Stelle für eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde gerne zur Verfügung, um in Weisendorf Wege für den Naturschutz und die Artenvielfalt zu finden – und anschließend auch zu gehen.

Christian Wosegien  
Ortsgruppe Seebachgrund im  
BUND Naturschutz in Bayern e.V.

\*\* Bayerisches Naturschutzgesetz

# Malerfachbetrieb **FEES**



## Raum+Fassaden Design

- Malerarbeiten
- Verputzarbeiten
- Trockenbau
- Tapezierarbeiten
- Vollwärmeschutz
- eigener Gerüstbau

Kurt Fees - Sudetenstraße 2 - 91085 Weisendorf  
Tel: 09135 - 6778 - Mobil: 0151 - 26602386

## Bauelemente **Matthias KRAUS**

---

Türen ♦ Fenster ♦ Markisen  
Insektenschutz ♦ Rollo

# [www.kraus-bft.de](http://www.kraus-bft.de)

Matthias Kraus - Neustadter Str. 10 - 91085 Weisendorf  
Tel: 09135 - 724287 - Mobil: 0172 - 8284191  
Mail: [kraus-bft@web.de](mailto:kraus-bft@web.de)

**Andorn – die fast vergessene Arzneipflanze des Jahres 2018**

Der Gemeine Andorn (*Marrubium vulgare*) ist außerhalb von Fachkreisen kaum noch jemanden als Heilpflanze bekannt. Dabei gehörte der Lippenblütler von der Antike bis weit in die Neuzeit zu den wichtigsten Arzneipflanzen Europas und ist auch aktuell keineswegs völlig aus der Heilkunde verschwunden. Aufgrund seiner herausragenden historischen Bedeutung und der umfangreichen Dokumentation seiner Wirkungen hat der „Studienkreis Entwicklungsgeschichte der Arzneipflanzenkunde“ an der Universität Würzburg den Andorn zur Arzneipflanze des Jahres 2018 gewählt.

Der Einsatz der Pflanze bei Katarrhen der Atemwege sowie bei Verdauungsbeschwerden ist bereits seit mehr als 2000 Jahren bekannt. Heute wird Andornkraut (*Marrubii herba*) zur Schleimlösung bei Husten im Rahmen von Erkältungen, leichten dyspeptischen Beschwerden wie Blähungen und zeitweilig auftretender Appetitlosigkeit angewendet. Es wirkt schleimlösend, antientzündlich und krampflösend. Aufgrund der enthaltenen Bitterstoffe fördert das Andornkraut auch den Gallenfluss.

Der Gewöhnliche Andorn ist in Mittel- und auch in Nordeuropa seit langer Zeit eingebürgert. Die Pflanze wächst mit Vorliebe in trockenen Unkrautfluren, an Wegrändern und auch auf Weiden. Der kräftige Geruch und der bittere Geschmack halten anscheinend Weidetiere fern. Doch gerade diese Stoffe, auf die Geruch und Geschmack zurückzuführen sind, haben ihn in früheren Zeiten zu einer beliebten Heilpflanze gemacht.

Der Andorn ist eine 30-60 cm hohe, dicht filzig behaarte Staude. Die vierkantigen Stängel sind mit gegenständigen, runzeligen Blättern besetzt. Die Tragblätter der Scheinquirle haben einen kürzeren Stiel als die unteren Blätter. Die annähernd kugeligen Scheinquirle folgen in größeren Abständen aufeinander und setzen sich aus zahlreichen kleinen, weißen Blüten zusammen. Der Andorn blüht bei uns von Juni bis September.

Andorn ist relativ anspruchslos und leicht zu kultivieren. Die Vermehrung erfolgt durch Aussaat in das Beet ab März bis April.



Der Weisendorfer Apotheker Gerd Hoffmann empfiehlt seit 20 Jahren mit großem Erfolg vor allem bei nächtlichem trockenem Husten ein Elixier, das auch Andorn enthält. Der Experte hat die Anerkennung zur Führung der Bereichsbezeichnung „Homöopathie und Naturheilverfahren“ verliehen bekommen.

Die Gärtnereien bieten auch Jungpflanzen an. Diese sollten in lockeren und kalkhaltigen Böden vor allem in sonnigen Lagen gepflanzt werden. Der Andorn verträgt sich gut mit Salbei, Rosmarin und Wilder Malve. Sein Nährstoffbedarf ist nicht besonders hoch. Er kommt ohne Dünger aus. Andorn ist winterhart. Junge Pflanzen sollten jedoch gegen starken Frost geschützt werden.

In einem Kräuterbuch aus dem Jahr 1692 heißt es: „Sirup aus den frischen grünen Blättern von Andorn und Zucker ist eine unübertreffliche Medizin gegen Husten und Lungenpfeifen“.

(Apotheker Gerd Hoffmann)

Sticken, Stricken, Kurzwaren & Tischwäsche

# Wolle Nest

Neustadter Str. 10 - 91085 Weisendorf - Telefon: (0 91 35) 72 92 70  
eMail: Wolle.Nest@t-online.de

Öffnungszeiten:  
**April- September (August geschlossen):**  
 Di - Mi - Do 9.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00  
**Oktober - März:**  
 Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr & 15.00 - 18.00 Uhr  
 Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

**Hier  
 könnte  
 Ihre Anzeige  
 stehen**

**Sommerferienprogramm**

Der Weisendorfer Obst- und Gartenbauverein beteiligte sich mit seiner Jugendgruppe am 07. August 2017 auch wieder am Sommerferienprogramm.

Zum zweiten Mal mache ich mein „Freiwilliges soziales Schuljahr“ beim OGV. Das ist toll, denn da darf ich selbständig z.B. das Ferienprogramm organisieren. Meine Idee war: „Kreatives aus Holz - wir bauen Insektenhotels“.

Hierzu hatte Josef vorab schon Rohlinge gesägt. Diese, weiteres Material und die Werkzeuge legten wir parat. Um 10 Uhr kamen die Kinder im Alter von 8 -13 Jahren und freuten sich schon sehr. Nun suchte sich jedes Kind erstmals ein Holzstück für sein eigenes Insektenhotel aus. Sofort fingen sie nach kurzer Einweisung an, mit dem Akkuschauber Löcher in das Holz zu bohren. Dann halfen wir ihnen, die Dachpappe zurechtzuschneiden. Voller Begeisterung schlugen sie die Dachpappennägel rein. „Ich will unbedingt noch mehr Insektenhotels bauen“, hieß es von ihnen. Das hat so gut geklappt, dass alle mit großem Elan noch ganz fleißig mehrere Hotels gebaut hatten.



Nach dem Motto: „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“, konnten sich alle Kinder nach Herzenslust mit mir am Grundstück beim Fangen austoben. In der Zwischenzeit grillten Bernd und Herbert Bratwürste, die wir uns mit großem Hunger vorzüglich schmecken ließen. Josef und ich schnitten noch ein paar Gurken und zum Trinken gab es Apfelschorle. Zum Abschluss bauten wir in



Teamarbeit alle gemeinsam ein großes Insektenhotel und schrieben unsere Namen darauf. Als Belohnung schlemmten wir noch Eis. Das Erinnerungsfoto durfte natürlich auch nicht fehlen. Es war ein richtig gelungener Tag und hat allen viel Spaß gemacht. Mal schauen, was wir nächstes Jahr machen. Anschließend hängten wir das große Hotel am Holzschuppen auf und hoffen, dass viele



Insekten in ihr Luxushotel einziehen und den Garten bereichern werden. Dieser Beitrag für die Natur ist wichtig, besonders für unsere heimischen Insekten. Ab jetzt darf jeder Naturfreund es am Grundstück beobachten.

(Jonas Neudecker)

*Landgasthof Lunz*  
Robert Lunz

warme Speisen von 11,30 - 14,00 Uhr  
und 17,00 - 21,00 Uhr  
Montag und Dienstag Ruhetag

Rezelsdorf 13  
91085 Weisendorf/Rezelsdorf  
Tel: 09163-286

**NEU** Anhängerarbeitsbühne zum Verleihen!

Nähere Informationen bei:

**HAGEN** Haustechnik

- Flaschnerei ■ Blitzschutz
- Sanitär ■ Feuerwerke
- Heizung ■ Photovoltaik

Weisendorf ☎ 09135/414 [www.hagen-haustechnik.de](http://www.hagen-haustechnik.de)

Seit 80 Jahren Ihr kompetenter Partner

**OGV – Jugendgruppe Tätigkeitsbericht**

Unser Jahresmotto 2017 lautete: „...Kürbis...“.

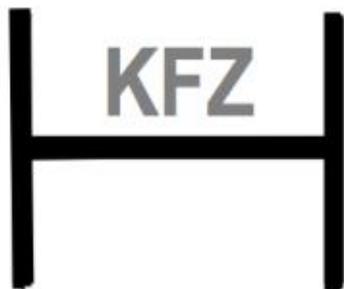
Zu Beginn des Jahres haben wir Zapfen in Sonnenblumenfett getaucht und dann mit Vogelfutter bestreut und festgedrückt. Diese Zapfen befestigten die Kinder an einen Tannenzweig und nahmen sie mit nach Hause. Im Februar bastelten wir für den Faschingsumzug Masken mit Schmetterlingsmotiven und noch welche für zu Hause. Damit die Insekten in unserer Heimat schöne Plätze haben, bauten wir im März Insektenhotels. Die Kinder



waren so begeistert, dass sie gleich mehrere davon bastelten. Ein herzliches Dankeschön an die Firma Schwuger, die uns verschiedene Stoffe spendete. In der Gruppenstunde schnitten die Kinder die Stoffe in lange Streifen. Mit diesen Stoffbändern schmückten wir unseren Maibaum. Daraufhin folgte im Mai der



Kinderpflanzwettbewerb, wofür wir im REWE wieder einen schönen Stand aufbauten. Dort erhielten die Kinder



**HÄNDEL**

**Christoph Händel**

**Meisterbetrieb**

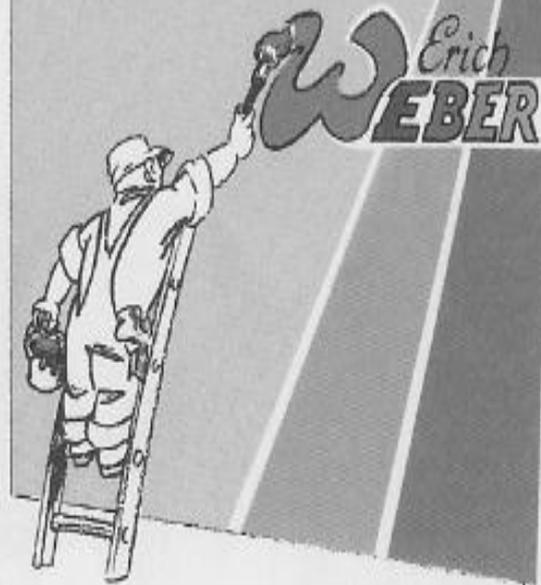
**Gewerbegebiet Ost 3  
91085 Weisendorf**

**tel 09135 7366153  
fax 09135 7366154  
mobil 0175 5943983**

# MALERMEISTERBETRIEB

- Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
- Vollwärmeschutz · Treppenhausrenovierung
- Kunstharzputze und Mineralputze

Kairlindacher Str. 61A  
91085 Weisendorf - Kairlindach  
Telefon: (09135) 6666  
Fax: (09135) 799795



# Manu`s Blumenstube

Sie sind auf der Suche nach einem phantasievollen  
oder außergewöhnlichen  
Blumen.- oder Pflanzen-Arrangement?

Dann müssen Sie unbedingt zu uns kommen.  
Sie werden sich von unserer fachlichen  
Kompetenzen überzeugt sein!

Vorstadtstraße 12  
Tel.: 09135/2974

&

REWE-Markt Weisendorf  
info@manus-blumenstube.de

Moderne Floristik

Brautschmuck

Dekorationen

Trauergebinde

Trockengestecke



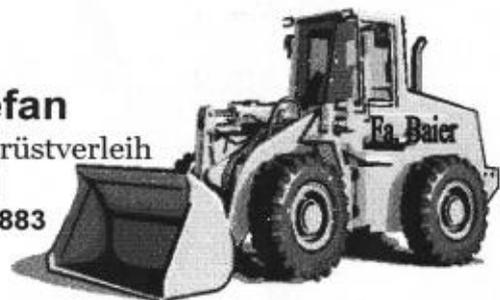
Öffnungszeiten Vorstadtstraße 12:  
Mo.-Fr.: 15.00-18.00 Uhr

Öffnungszeiten REWE-Markt:  
Mo.-Sa.: 9.00-14.00 Uhr SB: 7.00-20.00 Uhr

[www.manus-blumenstube.de](http://www.manus-blumenstube.de)



**Baier Stefan**  
Erdbewegung & Gerüstverleih  
Tel./ 09135/8681  
Handy 0170/9232883



Erd- & Teichbau, Abbrucharbeiten, Garten- & Landschaftsbau,  
Dienstleitungen aller Art, Pflegeservice für Garten, Hof, Landschaft...  
Lieferung von Baumaterial: Sand, Humus usw.,  
Fahrrerservice mit und ohne Geräte,  
Transportservice und Container

Zuverlässigkeit ist meine Stärke!!!

„QUEENSLAND BLUE“- Kürbiskerne im Topf mit Erde.  
 Unsere Jugendfahrt führte uns in den Wildpark Hundshaupten. Wir



nahmen an einer Führung durch den Wildpark teil und durften die Tiere füttern und streicheln. Es war toll!

Im September waren unsere Kinder alle in Markttag-Stimmung und halfen kräftig mit beim Basteln der Girlanden aus Naturmaterialien. Voller Begeisterung bastelten die Kinder eine nach der anderen, plötzlich war die Zeit schon um. Deshalb bereiteten Jonas und ich zu Hause die Tüten mit den gebrannten Kürbiskernen zu. Insgesamt über 50 Stück, die alle am Sonntag innerhalb weniger Stunden verkauft waren. Die Kinder waren sehr fleißig beim Verkaufen und hatten sichtlich große Freude daran. Im Oktober, bei unserem gemütlichen Herbstfest, konnten die Kinder bis 17 Uhr ihre Kürbisse abgeben. Der Duft von warmen gebrannten Kürbiskernen lag in der Luft ...mmh lecker! – das lockte viele an.

Um 17:30 Uhr wurden die Kürbisse dann gewogen und die Platzierungen ausgewertet. Alle Teilnehmer haben eine Kleinigkeit und eine Urkunde bekommen.



Der 1. Platz brachte ein Gewicht von ca. 20 kg auf die Waage.

An Halloween wurden unsere Kürbisse von Kinderschnitzprofis zu gruseligen Kreaturen geschnitzt. Jonas hatte im Wald Geister (Taschentuchgeister) versteckt, die zu einem großen Spinnennetz, das zwischen vielen Bäumen mit Wolle gespannt war, führte. Am Ende war ein großer Schatz mit Preisen wie Leuchtspinnen und



Halloween-Stempel zu entdecken, der nach Anzahl der gefundenen Geister aufgeteilt wurde. Danach ging es in den Gruselwagen zur Halloween Einweihungsparty unseres Forscherwagens. Für die Kinder errichteten wir ein Gruseessen, das aus blutigen Fingern im Mumien-Kostüm (Hot Dogs), einen giftig grünen Gruseltrunk



(Orangensaft mit Sirup) und Würmern, Augen und Spinnen im giftigen oder blutigen Schleim (Götterspeise mit Gummibärchen) bestand.

Im November haben wir Tannenbaumgirlanden mit Lichterketten und Insektenhotels für den Hobbykünstlermarkt und den Weihnachtsmarkt gebastelt. Die Kinder waren so eifrig dabei, dass ihnen die Idee kam, eine Eisenbahn aus alten Holzstückchen zu bauen. Im Holzlager fanden die Kinder die Holzstückchen und in der Garage wurde die Eisenbahn zusammen gebaut.

Darauf waren sie sehr stolz.

Bei der Wald-Weihnachtsfeier zum Abschluss des Jahres bereiteten wir zusammen mit den Kindern Schoko-Crossies zu. Die Begeisterung darüber, dass die Kinder selbst mithelfen durften, konnte man ihnen ansehen. Anschließend bekam jedes Kind noch seine Weihnachtstüte, und wir genossen den warmen Punsch und die leckeren Schoko-Crossies, während wir einer schönen Weihnachtsgeschichte lauschten.

(Vanessa Neudecker)

Ihre Gartenbaumschule empfiehlt:

# Roter Aloisius

Der robuste Apfel aus Bayern!

Original nur mit diesem Etikett!



Erhältlich in Ihrer Gartenbaumschule



Baumschulen & Rosenkulturen

## Michael Popp

Fliederweg 11 - 90617 Puschendorf - Tel. 09101-21 21  
www.baumschule-popp.de

www.rotter-aloisius.de

## Der Fachbetrieb für Kachelofen-Heizeinsätze und Warmwasseraufbereitung

### Ofenbau Kamin - Kachelöfen

Unsere Kachelöfen aus reinen Naturmaterialien und unsere keramikverglaste Kamin-Heizeinsätze, mit Niedervolt-Warmluftgebläse und Energierückgewinnung, steigern den Wirkungsgrad von etwa 15 % auf 85-90 %. Auch für Eckkonstruktionen!

**Pelletöfen, vollautomat. 2,5-12 kW, 48 Std. Zündvorrichtung, auch mit WW-Aufbereitung**



Die unschlagbare Sparlampe



### Edelstahl Schornsteinbau

Ofenbau ist die Sache von Profis - UNSERE

z.B. Kaminöfen mit großer wärmespeichernder **Vollgasstürze** und reiner Keramikverglasung mit Scheiben-Luftspülung.

**Spezial-Ferratherm-Heizeinsätze** mit doppelter Abstrahlfläche und zusätzlichem **Düsen-effekt** (aerodynamisches Prinzip).

Deckenseitige **Ausschamotierung** zur **Heizgasnachverbrennung**. Sicherheitsdruckverschluss.

Qualität und Sicherheit stehen bei uns an erster Stelle, Reparatur-Service

### Spezial-Kachelofen-Heizeinsätze

Die kleinen Kraftwerke mit hohem Energie-Spar-effekt.

Mit schadstoffarmer Verbrennung nach **EU-Norm 1. und 2. Stufe.**



### Wir bauen auch Abgas-Warmwassergeräte

über (auch bereits vorhandene) Kachelofen-Heizeinsätze ein. Sie erhalten so Heißwasser für Heizung und Brauchwasser zum Nulltarif!



Kachel-, Kaminöfen  
Kamin-Betonbohrservice  
Dauerbrand-Kachelofen-Heizeinsätze

Sachverständigenbüro für Stahl-, Ofen- und Luftheizungsbau  
Krisensicher: macht unabhängig von Heizöl und Gas

Manfred Robl

Friedhofgasse 1-3, 91085 Weisendorf-Rezelsdorf  
Tel.: 09163 / 8229, E-Mail: robl.ferratherm@gmx.de

info@gesundheitspark-seebachgrund.de  
www.gesundheitspark-seebachgrund.de



Gesundheitspark im Seebachgrund  
Gewerbegebiet Ost 50a  
91085 Weisendorf

Telefon 0 91 35 . 72 88 99  
Fax 0 91 35 . 72 37 70

Fitness, Reha, Wellness

## Jugendfahrt nach Hundshaupten

Der Kreisverband ERH organisierte für den 20. Mai die Jugendfahrt nach Hundshaupten. Dieser wunderschöne Tierpark wurde im Jahr 1971 von Gudila Freifrau von Pölnitz im Jahr 1971 gegründet und 1991 dem Landkreis Forchheim geschenkt. Wir fuhren mit insgesamt 28 Kindern und 10 Betreuern aus Weisendorf, Höchstadt und Gremsdorf mit. Die Kinder konnten



sich zuerst auf dem Spielplatz am Eingang austoben, wobei Jonas, unser FSSJler beim OGV, von Anfang an sofort von ihnen in Beschlag genommen wurde. Sie liebten es, mit ihm zu klettern und herumzutollen.

Bei der 1. Führung ging es an den Ziegen vorbei zu den Schweinen. Das Borsten- und auch das Wollschwein wollten richtig fest von den Kindern geknuddelt werden. Bei den Hausschweinen gab es viele Ferkel zu streicheln. Wir erfuhren, dass sich Schweine gerne im Schlamm suhlen, weil der Dreck für



sie als natürlicher Sonnenschutz dient. Alle Schweine wurden aus Eimern mit Obst und Gemüse von den Kindern gefüttert. Dagegen bekamen die Pferde und Esel nach ein paar Streicheleinheiten Müsli zum Fressen. Die Tierpflegerin hatte in ihrem Bollerwagen die unterschiedlichen und erstaunlich schweren Geweihe von Schaf, Elch, Hirsch und Steinbock mitgebracht, die ein Leben lang wachsen. Wir durften die Geweihe in den Händen halten und es war gar nicht so einfach zu sagen, welches Geweih zu welchem Tier gehört.

Nachdem wir beim imposanten Wisent angekommen waren, sollte dessen Gewicht erraten werden. Von 300 kg bis 5 Tonnen wurde es geschätzt. Auch die Erwachsenen lagen mit ihren Schätzungen

total daneben. Ein erwachsener Bulle wiegt ca. 600 kg, während



die Kühe 100 kg leichter sind. Bullen wie auch Kühe tragen kleine, nach innen gebogene Hörner. Sein Fell ist braun und fühlt sich weich an, während das vom Elch richtig borstig ist.

Nach dem Mittagessen starteten wir mit der Wildpark-Rallye. Dazu hatte sich Tanja knifflige Fragen ausgedacht. An 12 verschiedenen Stationen erzählte sie uns viel über die Tiere und wer gut aufpasste, konnte später die Fragen über das Rentier, die Laufente bis hin zum Wolf richtig beantworten. Dann liefen wir den langen und steilen



Felsenweg bis zum Aussichtspunkt Breitenstein hinauf, wo unsere 2. Führung bei den Luchsen begann. Die Tierpflegerin berichtete ausführlich viel Interessantes über den Luchs, der bis zu 26 Jahre alt werden kann. Wir konnten zusehen, wie sein Jagdtrieb auch in Gefangenschaft angestachelt wird, indem er mit Hilfe einer Angel mit Mäusen gefüttert wurde. Auch ganze Hühner wurden von ihm vertilgt. Meistens wird in Hundshaupten mit gefrorenem Fleisch gefüttert, aber es ist wichtig für die Tiere, dass es auch ab und zu Frischfleisch gibt.

Am Geldstein und am Teufelsfinger - an den Eulen und den Elchen vorbei, ging es den Berg hinunter zu dem Ententeich. Dort wurde die Rallye beendet und es waren erstaunlich viele Kinder dabei, die alle Fragen richtig beantworten konnten. Bis zur Preisverleihung schleckten wir noch ein Eis, das der Kreisverband allen spendierte. Von Tanja und Jonas wurden als Preise Medaillen und schlaue-Füchse-Gummibärchen verteilt. Im Bus durfte sich jedes Kind noch eine kleine Wildtierfigur aussuchen.

Ein ganz herzliches Dankeschön an den Kreisverband und an Tanja für das Organisieren dieses wunderschönen und erlebnisreichen Tages.

(Michaela Hartmann)

## Der Kürbis „Queensland Blue“ – Der Star im Kinderpflanzwettbewerb 2017

Im Gartenbaujahr 2017 fand wieder unser Klassiker unter den Kinder- und Jugendaktionen statt: „Der Kinderpflanzwettbewerb“. Nach der Sonnenblume von 2016 durfte dieses Jahr wieder ein Gemüse gehegt und gepflegt werden. Im Jahr 2017 war der Kürbis „Queensland Blue“ der Star. Mit dem Motto „Wer schafft den schwersten Kürbis?“ war der Wettbewerbsgeist der kleinen Gärtner geweckt.

Die kleinen Gärtner konnten zeigen, ob sie Geschick fürs Gärtnern besitzen. Im Mai wurden im Rewe Markt in Weisendorf die Kürbissämereien an die Kinder- und Jugendlichen der Gemeinde Weisendorf mit Nachbarorten verteilt. Erste Einblicke in die Kunst des Gärtnerns erhielten die Kinder- und Jugendlichen an unserem OGV-Stand. Die Kürbissamen durften direkt in die Erde und in ein Töpfchen gesetzt werden. 44 Personen haben sich für die Teilnahme am Wettbewerb gemeldet.

Der Samen aus dem Töpfchen wurde zur Pflanze. Anschließend wurde sie im Mai ins Freiland gesetzt. Dort konnte die Pflanze wachsen und gedeihen, bis sie Früchte bildete. Nach 5 Monaten des Hegens und Pflegens der Kürbispflanze war es endlich soweit. Am 14. Oktober konnten bei unserem Herbstfest die Kürbisse abgegeben werden. 13 Kürbisse wurden zum „Star“ und brachten ein ordentliches Gewicht auf die Waage.

Den 1. Platz belegte Leonardo Schuster mit seinem „Queensland Blue“ Kürbis. Dieser brachte ein stolzes Gewicht von 10,5 kg auf die Waage. Platz 2 belegte der Kürbis von Johanna Engelhardt mit 7,2 kg. Den 3. Platz sicherte sich Marie Neudecker mit 6,1 kg. Unser kleinstes Exemplar erntete Mira Dietsch mit 150 g.



Egal wie schwer der Kürbis wurde, jeder der kleinen Gärtner konnte stolz auf sich sein und sich eine Urkunde und einen Preis abholen. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall! Spaß und Erfolg sind garantiert!



Bei der Prämierung am Herbstfest zeigten Birgit, Jonas und Vanessa Neudecker was aus Kürbissen hergestellt werden kann. Sie stellten gebrannte Kürbiskerne mit den Kindern her. Die Teilnehmer des Pflanzwettbewerbes und die Gäste des Herbstfestes kamen in den Genuss der seltenen Leckerei. Alle waren begeistert, wie gut Kürbissamen schmecken können.

Unsere Kürbissämereien waren keine gewöhnlichen Sämereien, sondern zählten zu den Sorten per excellence. Mit der Züchtung „Queensland Blue“, mit Fachbegriff auch „Cucurbita maxima“ genannt, haben wir eine spezielle Kürbissorte zum Wettbewerb verteilt. In den USA wurde die Sorte 1992 eingeführt. Bei uns in Europa kennt man diese erst seit einigen Jahren. Das Besondere an dieser Sorte ist die bläulich aussehende erntereife Kürbisfrucht, die ausgewachsen zwischen 2 bis 10 kg erreichen kann. Optimal um das Motto „Wer schafft den schwersten Kürbis?“ umzusetzen.

Die Pflanze ist rankend, mittel im Ertrag. Die Fruchtform ist flachrund mit vertieftem Stielansatz. Außen ist der Kürbis blau bis grün und erweckt den Eindruck, nicht essbar zu sein. Jedoch entpuppt sich sein Inneres als Leckerbissen für Kürbisliebhaber. Mit seinem gelben, dicken und festen Fruchtfleisch, das einen süßlichen Geschmack hat, kann man wunderbare Gerichte zaubern. Das Fruchtfleisch kann für Suppen verwendet werden, es kann püriert, gebraten, gegrillt, gedämpft oder frittiert werden. Er besitzt eine sehr gute Lagerungszeit.

Die Kinder- und Jugendgruppe freut sich auf den neuen Kinderpflanzwettbewerb 2018 mit dem Motto „Wer hat die schwerste Karotte?“. Abholung der Karottensamen ist 2018 erstmalig am Vereinsgrundstück. Am Mittwoch, dem 11.04.18 und am Mittwoch, dem 25.04.18 von 18:30 bis 20:00 Uhr.

Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme!

(Tanja Pfortner – Jugendwart OGV)

# Merkblatt

Die bayerischen Obst- und Gartenbauvereine informieren



Herausgegeben vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V.

www.gartenbauvereine.org

## Der Maulwurf



Flori hat nachgelesen. Bei dem Hügel handelt es sich um einen Maulwurfshaufen. Auch wenn so ein Erdhaufen im Gemüsebeet ärgerlich ist, findet er das Tier doch irgendwie sehr faszinierend.

### Maulwürfe stehen unter Naturschutz!

Seitdem Flori das weiß, ist er fast ein bisschen stolz auf den neuen Gartenbewohner, auch wenn er ihn noch nicht gesehen hat. Lies selbst, was Flori sonst noch für interessante Dinge über den Maulwurf gefunden hat:

**GESUCHT :**

## MAULWURF

- \* Körperform: walzenförmig
- \* Gesamtlänge: ca. 15 cm
- \* Gewicht: 60 – 120 g
- \* Alter: 2-3 Jahre, max. 5 Jahre
- \* Vorderfüße: breite Grabschaufeln
- \* Schnauze: rüsselförmig
- \* Schwanz und Schnauze: nackt mit Tasthaaren
- \* Fußsohlen: nackt





**Jäger** – Der Maulwurf ist ein Fleischfresser. Seine Leibspeise sind Regenwürmer, Asseln, Schnecken, Spinnen, Insektenlarven, Tausendfüßler und Insekten. Er frisst bis zu 2 kg/Monat. Drei- bis viermal am Tag durchstreift er seine Jagdgänge mit 4 km/h, was immerhin der Schrittgeschwindigkeit des Menschen entspricht. Mit seinen Tasthaaren spürt er, wenn Beute in einen Gang plumpst.



**Akrobat** – Der Maulwurf kann in seinen schmalen Gängen vor- und rückwärtsgehen. Er schlägt sogar Purzelbäume.

**Erdwerfer** – Das Wort Maulwurf hat nichts mit dem Maul zu tun, sondern mit dem alten Wort „Mull“, was „Erde“ bedeutet. Er ist also ein Erd-Werfer!

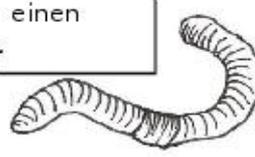
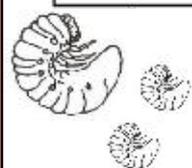
**Schichtarbeiter** – Der Maulwurf lebt und arbeitet in Schichten: 4 Stunden lang gräbt, jagt und isst er. Danach schläft er 4 Stunden. Jede Schicht wiederholt sich dreimal am Tag. Das ganze Jahr. Er macht keinen Winterschlaf.



**Tunnelbauer** – Der Maulwurf gräbt in lockerem Boden 7 m Tunnelgang pro Stunde.

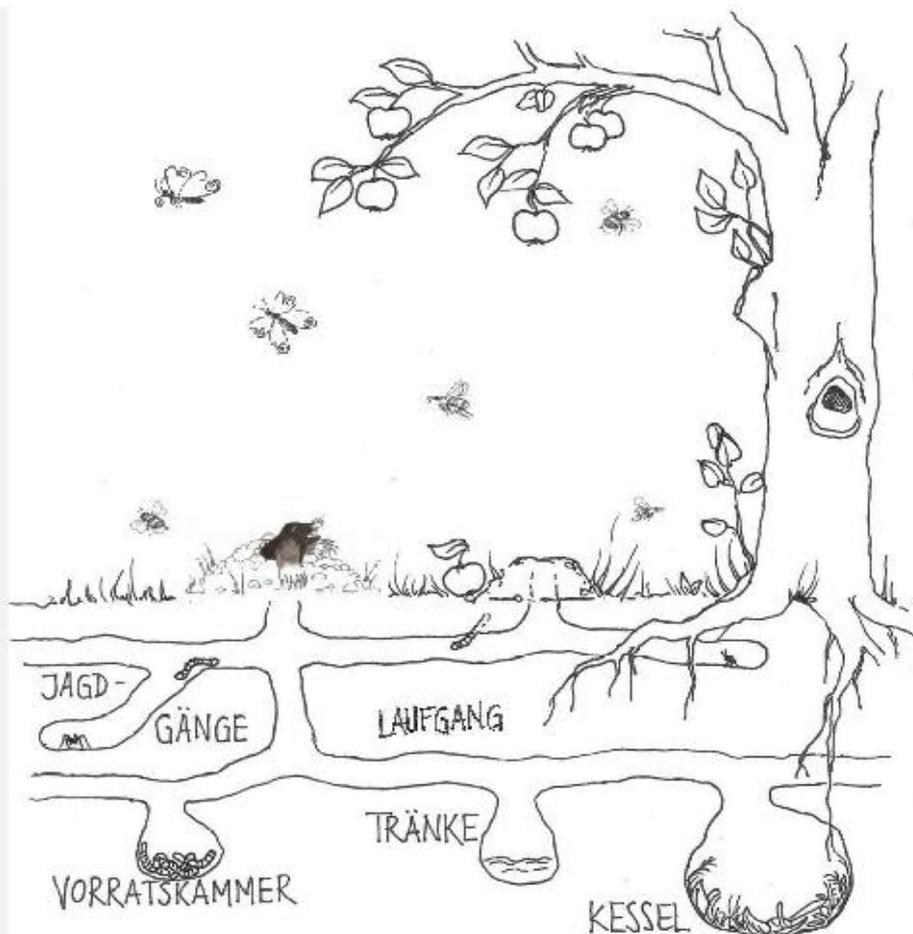
**Nachtarbeiter** – „Blind wie ein Maulwurf“ heißt ein Sprichwort. Der Maulwurf ist fast blind, hat jedoch einen ausgesprochen guten Gehör- und Tastsinn.

**Pelzträger** – Das Maulwurf Fell ist mit 200 Haaren/mm<sup>2</sup> sehr dicht. So können weder Wasser noch Erde eindringen. Früher wurde der Maulwurf wegen seines Fells gejagt.



**So lebt der Maulwurf!**

Der europäische Maulwurf (*Talpa europaea*) ist der einzige heimische Maulwurf. Er lebt gerne unter Grünflächen, Äckern und Streuobstwiesen. Der Maulwurf ist ein Einzelgänger. Für ein paar Monate im Jahr beherbergt er eine Familie in seiner Nestkammer, auch **Kessel** genannt. Danach lebt er wieder allein und duldet keinen anderen Maulwurf neben sich. Verirrt sich doch einer in seine Tunnelgänge kommt es zum unerbitterten Kampf. Kaum einer bekommt den Maulwurf zu Gesicht. Könnte man ihn unter der Erde besuchen, würde man ins Staunen kommen. In seinem **Kessel** macht er es sich mit Laub und Moos gemütlich. In seiner **Vorratskammer** sammelt er Regenwürmer. Zur **Tränke** geht er, wenn er durstig ist. Der Maulwurf gräbt lange Gänge und schiebt die Erde einfach an die Oberfläche – so entstehen die Maulwurfshügel. Seine **Jagdgänge** sind knapp unter der Erdoberfläche. Dort fängt er seine Beute. Im **Laufgang** kommt er von einer Kammer zur nächsten.



**Die Streuobstwiese – ein perfekter Lebensraum für den Maulwurf**

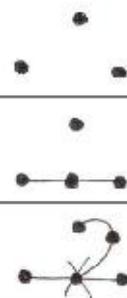
Streuobstwiesen sind vom Menschen geschaffene Kulturräume und trotzdem sind es sehr naturbelassene Orte, die den größten Teil des Jahres sich selbst überlassen werden. Intakte Streuobstwiesen sind dank ihres Artenreichtums an Pflanzen und Tieren ein perfekter Lebensraum für den Maulwurf. Unter der Erdoberfläche findet er reichlich Nahrung, so dass Magen und Vorratskammer des kleinen Jägers schnell gefüllt sind. Zudem stören seine Maulwurfshügel kaum. Da er seinen Kessel gerne unter einem Baum anlegt, findet er dort reichliche Auswahl. Ja, er hat sogar die Qual der Wahl!

**MAULWURFHAUFEN-ZIEHEN**



Spiel für 2 Spieler mit Papier und Stift – also auch toll für unterwegs!

- Male (für den Anfang nicht zu viele – vielleicht 3 oder 4) Maulwurfshaufen auf ein Blatt.
- Verbinde abwechselnd immer zwei Haufen mit einem Gang. Irgendwo auf dem Gang malst Du einen neuen Haufen.
- Damit die Erde nicht einstürzt dürfen in jeden Haufen nur drei Gänge münden und die Gänge dürfen sich nicht kreuzen. In einen durchgestrichenen Haufen darf kein vierter Gang münden.
- Gewonnen hat der Maulwurf, der den letzten Gang graben kann.
- Tipp: Profi-Buddler graben auch mal sehr verschlungene oder Ring-Gänge, um es dem Gegner schwerer zu machen!



© Text und Layout Martina Rusch, Spielidee und Illustration Birgitta Karlson

IMPRESSIONEN AUS 2017



Rebecca Friedrich  
Kundenberaterin in der Geschäftsstelle  
Herzogenaurach – Haydnstraße

**Bankwechsel<sup>1</sup> ist einfach.**  
Kommen Sie jetzt zu uns!



sparkasse-erlangen.de

**direkt GIRO – das kostenlose<sup>2</sup> Online-Konto  
bietet Ihnen umfangreiches und sicheres  
Online- und Mobile-Banking via PC, Tablet und  
Smartphone-App.**

Alle Informationen erhalten Sie bei unseren Beratern oder unter  
Telefon 09131 824-0 (Mo.–Fr. jeweils von 8:00 bis 20:00 Uhr).

- <sup>1</sup> Gemäß Zahlungskontengesetz sind alle Banken verpflichtet, Ihren Kontowechsel innerhalb von 10 bis 12 Tagen ab Beauftragung für Sie abzuwickeln.  
<sup>2</sup> chipTAN-Generator einmalig 16,09 € inkl. Versand; Für die pushTAN (0,04 €) wird nur dann ein Entgelt durch den Zahlungsdienstleister erhoben, wenn durch diese pushTAN nach Autorisierung durch den Kunden ein Zahlungsauftrag ausgelöst und vom Zahlungsdienstleister auftragsgemäß ausgeführt wurde.  
Stand: 08/2017

Jetzt auch mit  
**paydirekt**

Wenn's um Geld geht



**Stadt- und Kreissparkasse  
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach**

Druckerei Mandelkow

# KAISER BAU Kairlindach

Tel. 0 91 35 / 72 99 20  
kaiserbau-gmbh@t-online.de

Manch einer findet den Weg  
zur besten Messepräsentation  
etwas schneller!

www.messebau-rehorst.de  
info@messebau-rehorst.de

**Messebau?  
Rehorst!**



Manfred Rehorst Messe- und Ausstellungsbau GmbH  
Gewerbegebiet Ost 46 · 91085 Weisendorf · Tel. +49 (0)9135 729 793

**DA LINA**

Kaffeebohnen und mehr...  
Gewerbegebiet Ost 46  
91085 Weisendorf

Verkauf und Vermietung  
von Jura Kaffeemaschinen,  
Zubehör, Kaffee und  
Kaffeebohnen.

**Herbaria**  
Bio-Feinschmeckergewürze  
und Tees

**OMKAFE**

Fragen Sie nach unserer  
Rabattkarte!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

☎ 09135/729831

info@dalina.de

www.dalina.de



Ihr Partner für erneuerbare Energien

**Sonnen PV** GmbH

Die Kraft der Sonne  
nutzen...

**Großenseebach**

**Hannberger Weg 13 • Tel. 09135 735 777 5**

**[www.sonnen-pv.de](http://www.sonnen-pv.de)**

**[info@sonnen-pv.de](mailto:info@sonnen-pv.de)**

**Energiespeicher • Photovoltaik • Solar**

**Frühjahrsausstellung**  
**Sa. 14. April und So. 15. April**  
**(STIHL Test-Tag)**



**LECHNER**  
Landmaschinen  
Fachbetrieb  
Land Forst Gartentechnik

Klaus Lechner ✓ Hauptstr. 15 ▲ 91466 Gerhardshofen  
Tel.: 0 91 63 - 96 88 44 Fax: 0 91 63 - 96 88 45  
E-Mail: [lechner-landtechnik@t-online.de](mailto:lechner-landtechnik@t-online.de) [www.lechner-landtechnik.de](http://www.lechner-landtechnik.de)

Urban Gardening

Gärten gehören zum Mensch schon seit frühester Zeit und in allen Kulturen. Im frühen China bildeten herrschaftliche Gärten das Reich im Kleinen ab. Wie der Kaiser über das Reich herrschte, so formten die Hofgärtner den Garten nach ihrem Willen. Auch im Orient und im Abendland spielten Gärten von Anfang an eine wichtige Rolle. Schnell verbreiteten sich markante Gestaltungselemente aus den herrschaftlichen Gärten in die ganz persönliche Lebensumwelt in Stadt und Land. Nicht zuletzt begann die Menschheitsgeschichte in einem Nutzgarten. Noch vor wenigen Jahrzehnten war der Anbau von Nutzpflanzen zur Selbstversorgung notwendig und auch selbstverständlich – auch in der Stadt, soweit es Flächen dafür gab. Im Laufe der Zeit erschien der Anbau von eigenem Obst und Gemüse zunehmend als unmodern und überholt. Blaue Flecken signalisierten sichtbar für jedermann, dass man den Nutzgarten „nicht mehr nötig“ hatte. Heute genießen die erhalten gebliebenen Krautgärten wieder spürbare Nachfrage. In den tristesten Betonwüsten der Neubausiedlungen aus den 70er Jahren finden sich ebenso wie in neuen Wohnsiedlungen immer wieder schöne nützlich begrünte Balkone. Wo Städte und Gemeinden zu wenig oder nur liebloses Grün planen, besetzen immer mehr Bürger Flächen, die von der Stadt sichtbar vernachlässigt wurden.



Was heißt Urban Gardening?

Der Begriff fasst unterschiedlichste Formen des Gärtnerns in der Stadt zusammen. Seit gut 15 Jahren stößt das Thema wieder auf verstärkte Aufmerksamkeit – aus einem Modetrend ist ein neuer Lebensstil geworden. Das Gärtnern in der Stadt dient als Plattform zur Pflege weiterer Anliegen, die bei manchen Projekten sogar im Vordergrund stehen. Dazu gehören Nachbarschaftsprojekte zur Integration verschiedenster Bevölkerungsgruppen, Kinder-, Schulkind- und auch Seniorenprojekte. Eigenes Gemüse entlastet so den Geldbeutel und trägt zu einer gesünderen Ernährung bei. Dabei wird auf ressourcenschonende, meistens biologische Pflanzenpflege geachtet. Mit den Erfahrungen im eigenen Anbau



wachsen die Wertschätzung und das Verständnis für unsere Lebensmittel und der Natur. Darüber hinaus sammeln sich unter dem Stichwort „Urban Gardening“ auch neue experimentelle Formen des technik-unterstützten Anbaues auf Dächern und an Wänden. Wenn gleich es noch weitgehend Zukunftsmusik ist, gibt es in New York Gewächshausanlagen auf Hochhausdächern. Hinzu kommen noch Tierhaltungen, die mit dem Pflanzenbau eng verknüpft sind. Imker nutzen das durchaus vorhandene Blütenangebot in der Stadt. Aquaponik bezeichnet die Aufzucht

**Metallbau-Vogel**  
Alfred Vogel Metallbaumeister

Lehrschweißer - Schweißfachmann  
91315 Höchstadt/Aisch - Im Aischpark 8  
Schlosserei - Metallbau

Beratung - Planung - Fertigung - Verkauf - Service  
Tel.: 09135 / 72 96 51 - Mobil: 0177 / 377 43 67

[www.metallbau-vogel.de](http://www.metallbau-vogel.de)

**Bäckerei**

**B. Reuthlingshöfer**

Brot und Brötchen  
der kurzen Wege



Alles immer ofenfrisch aus unserer Backstube

Hauptstrasse 28 - 91085 Weisendorf - Tel. (09135-1371)  
Lotto - Totto - Oddset Zeitschriften

von Fischen, deren Ausscheidungen zur Düngung von Nutzpflanzen dienen, die zumeist in Erde losen Kulturverfahren wachsen.

Gärtnern in der Stadt ist sinnvoll

Jegliches urbane Grün verschafft Kühlung. Innerhalb einer Stadt liegt die Durchschnittstemperatur mehr als 2 °C höher als auf dem Land. Zudem bindet städtisches Grün Kohlendioxid und setzt wertvollen Sauerstoff frei.

Urbanes Gärtnern kann aber noch mehr:

- Ernte von Gemüse und Obst direkt vor Ort
- Wegfall von Transportwegen und dadurch reduzierter Energieverbrauch und CO2-Ausstoß
- Einsparung von Ausgaben für hochwertige Lebensmittel
- Verwertung von anfallendem Grüngut-Kompost an Ort und Stelle
- Vermittlung von Wissen über gesunde Ernährung
- Größeres Verständnis für Landwirte und Gärtner
- Information über Anbau und Anbauprobleme
- Schaffung von Räumen zur Begegnung
- Nutzung von Brach- und Freiflächen auf sinnvolle Art und Weise

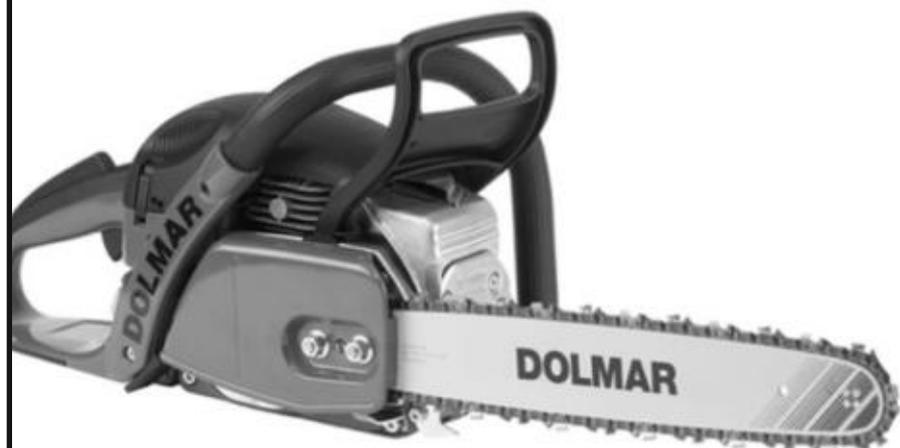
Wer keinen Balkon hat oder wem der eigene Balkon zu klein wird,



sucht sich vernachlässigte Flächen in seiner Umgebung. Manchmal zunächst unbemerkt vom Besitzer, später oft geduldet, gar nicht selten dann sogar gefördert vom Grundstücksbesitzer, entstehen Beete und Pflanzflächen. Weil Grundstücke in Ballungsräumen immer teurer werden, dulden Grundstücksbesitzer und natürlich auch die Kommunen solchen „Wildwuchs“ immer nur dann, wenn dadurch keine dauerhaften Rechte entstehen und somit auch einer späteren anderweitigen Nutzung oder einem Verkauf nichts im Wege steht. Solche geduldeten Gartennutzungen sind daher immer nur vorübergehend.

Aus so mancher „Guerilla-Gardening“- Aktion, bei der mit Hilfe von Samenbomben versucht wurde, öde Straßenränder oder Baumscheiben mit buntem Grün aufzuwerten, sind am Ende

# Motorsäge der Kompaktklasse



Ihr DOLMAR Fachhändler

**Zweirad Pfänder**  
**DOLMAR STÜTZPUNKT**  
Kairlindacher Straße 15  
91085 Weisendorf  
Tel. 09135 / 8703 Fax 88 93

**DOLMAR**

[www.dolmar.com](http://www.dolmar.com)

**PS-420 SC**

- Leistungsstark und Benutzerfreundlich
- Mit vielen Details einer Profi-Säge

Wildblumenbeete oder Rabatte entstanden, die nun von Anwohnern gepflegt werden. Zunächst wollten solche Garten-Guerilla-Aktivisten einfach nur auf vernachlässigte oder fantasielos gestaltete Flächen hinweisen. Die Samenbomben, mit Saatgut präparierte Lehm-Humus-Kugeln, waren Ausdruck des Protestes gegen betongraue und staubige öffentliche Räume in der Stadt.

Doch nach der ersten wilden Pionierphase erkennen die meisten Aktivisten, dass sie längerfristig im Kontakt mit Kommunen, Sponsoren und Firmen eine Rechtsform benötigen – bei den allermeisten ist dies dann ein Verein.



Immer häufiger gehen auch Garten-Interessierte mit ihrem Anliegen frühzeitig auf ihre Stadt zu. So entstehen vorbildliche Gemeinschaftsprojekte.

Mit 800 Projekten liegt München an der Spitze. Aber auch in Dörfern wird es zunehmend ein Thema ländlicher Entwicklungsmaßnahmen. Oft stellen Privatpersonen und Firmen geeignete Freiflächen zur Verfügung.

#### Gärtnern ohne Bodenflächen

Oft stehen jedoch keinerlei Pflanzflächen zu Verfügung. Entweder haben frühere Nutzungen die Flächen versiegelt (z.B. Quelle-Parkplatz in Nürnberg) oder sie sind mit Schadstoffen belastet (z.B. Berlin, Prinzessinnengärten). Dann entwickeln Initiativen viel Fantasie beim Gärtnern in Gefäßen. Sie nutzen ausgebaute Maschinenteile, Paletten, Lebensmittelverpackungen und Foliensäcke als preiswerte Pflanzgefäße. Wer Verbindung zur Gastronomie, zum Handel oder zur Bauwirtschaft hat, nutzt leere 10-kg-Kaffeedosen, alte Paletten, Kisten oder ausgemusterte Säcke als Kulturgefäß.

Manche älteren MitbürgerInnen erinnern sich beim Anblick von Kräutern in aufgeschnittenen Milchtüten an die Selbstversorgergärten der Nachkriegszeit, als mit den ersten Supermärkten plötzlich Margarineeimer, große Heringsbüchsen und halbierte Essigkanister zum Pflanztrog wurden.

Erfreulicherweise stehen heute in immer mehr Vorgärten und

Terrassen neben den Oleandertöpfen auch Tomaten, Paprika und Kräuter in Pflanztrögen und Kübeln.

#### Moderne Städteplanung integriert gartenbaulich genutzte Flächen

Der volkswirtschaftliche Nutzen gartenbaulicher Flächen in der Stadt ist schon lange bekannt. Aufgrund der neu erwachten Akzeptanz hierfür, gibt es bei Neu- und Umplanungen zunehmend Angebote zum Mitgärtnern für die Bevölkerung. Weil Gärten immer schon im öffentlichen Interesse waren, gab es auf dem Land seit alters her die Krautgärten zur Selbstversorgung am Dorfrand, aber auch um größere Städte herum.

Wo sich reichere Leute einen Sommersitz erbauten, hatten ärmere Leute zumindest einige Beete zum Kartoffelanbau. Mit den Kleingärten entstanden dann auch im frühen Industriezeitalter von Kommunen oder Industrierwerken geförderte und eingerichtete Gartenparzellen für Industriearbeiter. Bis heute schützt das Bundeskleingartengesetz diese Flächen vor dem begehrlichen Zugriff kurzfristig wirtschaftlicherer Nutzungen wie Wohn- oder Gewerbebebauung.

#### Anwohner übernehmen Patenschaften für öffentliches Grün

Weil Kommunen zunehmend sparen müssen, entlasten engagierte Bürger den Bauhof, indem sie Blühstreifen entlang der Gehwege und Straßen vor ihrem Haus mit pflegen. Wo die Dorferneuerung gelungen ist, sehen diese Streifen vor fast jedem Anwesen bis heute vorbildlich aus. Viele Kommunen gehen heute aktiv auf ihre Bürger zu und stellen Flächen und Sachmittel für Gemeinschaftsprojekte zur Verfügung. Bereits seit ein paar Jahren sind dekorative



Nutzpflanzen im Stadtpark selbstverständlich geworden: Zwischen Geranien, Tagetes und Begonien wachsen im Stadtgarten roter Grünkohl, bunter Mangold und filigran blühender Fenchel. Neuerdings gibt es Gemeinderäte, die ihren Bauhof per Beschluss zum Pflanzen von Beeren und Gemüse im öffentlichen Raum beauftragen. Vorbild ist dabei unter anderem die „essbare“ Stadt Andernach, die bereits seit 2010 ihre Bevölkerung zur Ernte einlädt.

In Witzenhausen wurde erstmals in Deutschland der Selbsternte-Krautgarten entwickelt. Gärtner und Landwirte bestellen Ende

März eine größere Fläche, wo sie Möhren, Radies und Erbsen säen, Salate und Kohlrabi pflanzen. Anschließend wird die Fläche in 30 bis 60 m<sup>2</sup> große Parzellen geteilt, die dann ab Mai bis zum Winter an Interessenten vermietet werden.

In Bayern bieten die Münchner Stadtgüter die meisten solcher Parzellen an. Sie halten bei der Gartenübergabe im Mai auch gleich ein Sortiment biologisch gezogener Sommergemüse-Jungpflanzen vor. Werkzeug und Wasser stehen ebenfalls bereit. Derzeit vergrößern die Stadtgüter aufgrund der großen Nachfrage ihr Flächenangebot. Auch am Rande kleinerer Städte entstehen zunehmend Mietgärten für eine Saison; eine Auswahl solcher Gärten ist unter [www.meine-ernte.de](http://www.meine-ernte.de) zu finden.

### Selbstversorgung in den letzten Jahrzehnten

Supermärkte versorgen uns heute zu jeder Jahreszeit mit allen Obst- und Gemüsearten, nach denen der Kunde verlangt. Immer mehr Verbraucher wollen aber auch wissen, wie die wunderschönen Früchte gewachsen sind und wie energieaufwändig ihr Weg zu uns war. Der Anteil von Bioware und vor allem die Nachfrage nach regionalen Produkten wachsen. Vielleicht hängt es mit dem gestiegenen Interesse am Kochen und der Verwendung von frischen Kräutern zusammen, dass der Anbau eigener Gartenfrüchte

wieder ganz selbstverständlich dazugehört. Was jahrhundertlang eine Notwendigkeit war, überließ man in den 70ern gerne anderen. „Das rentiert sich doch nicht“, war die Aussage aufgrund der bei uns im internationalen Vergleich sehr preiswerten Lebensmittel.

Mit den 90ern begann jedoch die TrendWende;

vielleicht erinnert sich noch mancher an das erste Jahr der offenen Gartentüre. Gärten sind seitdem „der Rede wert“, wie viele öffentliche Veranstaltungen zum Thema Garten zeigen. Garten- und Kochsendungen wecken das Interesse für erntefrische Zutaten und gesunde Ernährung. Gartenzeitschriften und -bücher mit hohen Auflagen kündigen von großer Sehnsucht nach Gärten.

Handelsketten sponsern Schulgärten oder Krautgärten unter dem Stichwort „Urban Gardening“. Seit immerhin 20 Jahren steigt das Interesse unaufhörlich. Vielleicht hängt das mit der Tatsache zusammen, dass Gärten stets zum Menschsein dazu gehört haben. Reiche und arme Bürger hatten ihre Gärten vor der Stadt,



wenngleich viele Hinterhöfe und schmale Vorgärten seit alters her wenigstens etwas Platz für Spalierobst und Kräuterbeete boten.

### Urban Gardening schafft Aufmerksamkeit

Heute sichert Gärtnern in der Stadt die Aufmerksamkeit von Medien und Kunden. Hotels und Gaststätten punkten nicht nur mit Dekorationsgrün. Sie lassen ihre Gastterrasse vom Fachmann planen und ergänzen die Begrünung mit Kräuterbeeten, Tomaten und Paprika in Kübel und natürlich selbst geschnittenen Kräutern für die Küche. Spitzenköche lassen sich bei der Ernte eigener Kräuter ablichten. Feinkostläden mitten in der Stadt, wo es wirklich keinen Platz gibt, legen einen Dachgarten an.



Wichtige Schwerpunkte werden immer sein:

- die Bewahrung der biologischen Vielfalt (Biodiversität)
- nachhaltiger und sparsamer Umgang mit Ressourcen
- Naturbeobachtung
- Erkennen biologischer und stofflicher Kreisläufe
- gesunde Ernährung und Aufenthalt in natürlicher Umwelt

Oft mündet das Ganze in gemeinsamen Koch- und Festaktivitäten. Und weil man für diese ohnehin einkaufen muss, warum dann nicht auch noch etwas Gemüse, wenn die eigenen Möhren zu dünn geblieben sind. Erfahrene Selbstversorger wären mit solchen Ergebnissen im eigenen Garten nicht zufrieden, doch für die Neulinge sind sie ein erfolgreicher Einstieg, den sie sich nicht gerne mies reden lassen wollen. Also gilt es, Neugier und Interesse zu zeigen und keine Besserwisserei und man unterstützt mit seinem Fachwissen, wenn man gefragt wird.

### Grüner Daumen - Bewährtes Pflanzenwissen für die neuen Gartenformen

Gartengewächse brauchen Pflege. Aller Anfangsbegeisterung zum Trotz gehören auch zum Urban Gardening einige Grundkenntnisse. Nach Auskunft vieler „Stadtgärtner“ ist der Anbauerfolg

zweitrangig. Oft steht einfach das „etwas tun wollen“ im Vordergrund. Man will spontan und kreativ sein – allzu viel Vorarbeit wird da oft als überflüssig oder lästig empfunden. Aber spätestens im zweiten Jahr findet man bei ihnen mit fachlichen Unterstützungen doch Gehör.

Die Grundlagen: Boden oder Gefäß

Gute Böden nehmen dem Gärtner am meisten Arbeit ab. Sie speichern viel Wasser und Nährstoffe und geben sie wohl dosiert und meist bedarfsgerecht an die Pflanze ab. Demzufolge verdient die Kultur im Boden immer den Vorzug. Falls unfruchtbarer Boden ansteht, wirken ein paar Lastwagenladungen mit humosem, leicht sandigem Lehmboden oft Wunder. Damit lassen sich übrigens auch Hochbeete füllen, zumindest in den oberen 50 cm.

Soweit die vorgesehenen Flächen stark mit Wurzelunkräutern belastet sein sollten, lohnt sich oft ein Erdaustausch. Dauernd gegen einen dichten Besatz mit Quecken, Kriechendem Hahnenfuß oder Giersch ankämpfen zu müssen, raubt einem schnell die Lust am Gärtnern. Oberflächennahe Samenunkräuter lassen sich im Lauf einiger Jahre durch konsequentes und frühzeitiges Ausjäten vor der Blüte reduzieren.

Muss man in Gefäßen kultivieren, so können diese nicht groß



genug sein. Idealerweise platziert man sie auf Paletten, so dass sie mit Hilfe eines Gabelstaplers beweglich bleiben. Kleine Gefäße trocknen einfach zu schnell aus, es sei denn, die Anlage verfügt über eine automatische Bewässerung. Aus Stapel-Gitterboxen lassen sich besonders preiswert Kulturgefäße und sogar kleine Hochbeete basteln. Sehr große Gefäße – natürlich immer mit Wasserabzugsmöglichkeit - füllt man im unteren Teil mit guter, leicht sandiger Erde. Im oberen Teil verwendet man eine lockere Dachgartenerde oder ein hochwertiges Containersubstrat als wichtigste Wachstumsgrundlage. Hier sollte man keinerlei Kompromisse eingehen. Wasser-, Nährstoff- und Luftspeicherung sollten gleichermaßen hoch sein. Solche Substrate gibt es auch in Bioqualität oder sogar Torf frei.

Zur Bewässerung sind einfache und doch zuverlässige Systeme

Kräuter	
sonnig	Lavendel, Salbei, Thymian, Bergbohnenkraut, Schnittlauch, Wilde Rauke
nährstoffreich	Petersilie, Gartenampfer, Oregano, Minzen (in extra Gefäß pflanzen)
einjährig	Dill, Salatrauke, Winter Portulak
März (Standzeit bis Juli)	Dicke Bohnen, Erbsen, Frühmöhren
März (Standzeit bis Okt.)	Pastinaken, Wurzelpetersilie
Mai (frostfrei)	Tomaten, Paprika, Andenbeere, Zucchini, Gurken, Kürbisse, Zuckermais, Bohnen, Möhren, Mangold, Kohlkopf-Arten
Juli/August	Zuckerhut, Endivien, Chinakohl, Herbststreich, Feldsalat und Pflanzung Erdbeeren fürs Folgejahr
Beerenobst	Johannis-, Josta- und Stachelbeeren, Himbeeren als Ziersträucher: Felsenbirne, Kornelkirschen, Holunder

besonders sympathisch, die über Tonkegel gesteuert werden und ohne Strom oder Batterie auskommen. Wer Wasserbehälter 1-2 m über dem Gelände anbringen kann, braucht nicht einmal einen Wasseranschluss, sofern genügend Dachflächen angezapft werden können. Natürlich wäre ein Wasseranschluss nicht nur zum Gießen, sondern auch für Kochaktivitäten von großem Vorteil.

Besonders empfehlenswerte Pflanzen

Robuste, zuverlässige Arten und Sorten sorgen für weitgehend sicheren Erfolg. Sie machen jegliche Spritzmaßnahmen überflüssig, die ohnehin unerwünscht sind. Für Naschgärten stehen Arten zum Rohgenuss im Vordergrund. Hinzu kommen optisch attraktive oder zum Basteln geeignete Arten und natürlich Kräuter aller Art.

Obstbäume

Für schnellen Obstertrag pflanzt man Säulenobst oder Heister zur Spindelerziehung auf schwach wachsender Unterlage. Sie brauchen einen guten Gartenboden. Kann man längerfristig planen, kommen auch Obstbäume auf stark wachsender Unterlage in Frage, die erst nach 5 Jahren in den Ertrag kommen und nach 10 Jahren wunderbaren Schatten spenden oder sogar als Kletterbaum dienen könnten.

Blühende Augen- und Bienenweiden

Zur Aussaat schöner Sommerblumenbeete eignen sich die lang in den Herbst hinein blühenden Ringelblumen, Cosmeen und Zinnien. Geeignet sind auch Mischungen, die diese Arten enthalten. In besonders schnell aufblühenden Mischungen dominieren oft Frühblüher, die ab Hochsommer einziehen und braun aussehen.

Langjährig attraktiv entwickeln sich ausgeklügelte Staudenanpflanzungen, die für alle Monate Blühendes enthalten. Dazu gehört auch der „Veitshöchheimer Silbersommer“, eine Zusammenstellung von Stauden, die ohne Pflanzplan einfach per Zufallsprinzip ausgepflanzt werden können. Attraktiver sind individuell auf den Standort und die Anbauwünsche der Beteiligten

## Ihr Radsportfachgeschäft in Weisendorf



- Kinderräder
- Jugendräder
- Trekkingräder
- Mountainbikes
- Rennräder
- Pedelecs

Bei Reparaturen wenden Sie sich vertrauensvoll an unsere meisterlich geführte Werkstatt.

Radsport Weiß  
Gewerbegebiet Ost 2b  
91085 Weisendorf

Tel.: 09135 – 721 433 0  
Fax: 09135 – 721 433 1  
[www.radsport-weiss.de](http://www.radsport-weiss.de)



**Apotheker Gerd Hoffmann**

**Homöopathie und Naturheilverfahren**

Hauptstr. 5 · 91085 Weisendorf

Tel. 0 91 35/12 82 · Fax 15 45

[www.seebach-apotheke.de](http://www.seebach-apotheke.de)

**s e e b a c h**  
a p o t h e k e

**Öffnungszeiten:**

Mo - Fr 8.00-12.30 · 14.00-18.00 Uhr  
Donnerstag zusätzlich 18.00-19.00 Uhr  
Sa 8.00-13.00 Uhr

abgestimmte Staudenpflanzungen, die auch Schnittblumen oder Trockenblumen liefern können – einschließlich Gräsern. Damit sie auch für Insekten attraktiv sind, wählt man bevorzugt einfach oder halbgefüllt blühende, keinesfalls aber gefüllt blühende Sorten.

Gärten zur Ernte durch Mitbürger und Passanten

Dazu eignen sich viele Kräuter und vor allem Beerensträucher. Mehrere Zuckermais-Sorten, Zucchini, Kürbis und Chilis reifen über einen längeren Zeitraum heran. Mit Kartoffeln, die übrigens recht attraktiv blühen, und Wurzelgemüsen lassen sich Erntefeste organisieren.

Mit verschiedenen Obstbäumen dauert die Ernte viele Wochen: von Frühzwetschgen, Pflaumen, Mirabellen über Äpfel aller Reifezeiträume und Birnen bis hin zu kleinwüchsigen Kirschen und Sauerkirschen. Für öffentlich zugängliche Bäume empfehlen sich Warnschilder, die auf Wespen aufmerksam machen.

Natürlich besteht in solch offenen Anlagen die Gefahr unsachgemäßen Umgangs. Oft wird das Obst bereits unreif geerntet oder es werden Äste abgerissen. Entsprechende Hinweistafeln mindern das Problem. Mit Erntehinweise über eine Ampel (noch nicht reif, bald reif, erntereif) arbeitet zum Beispiel die Stadt Andernach.

Zur eigenen Ernte

Manche Kommunen haben gute Erfahrungen mit Miet-Bäumen oder –Parzellen gemacht. Für solche individuell gepflegten Bereiche eignen sich dann auch zusätzliche Spezialitäten, z.B. verschiedene Tomaten-, Paprika- und Chilisorten, oder auch Gurken und Bohnen, deren Ernte mehr Sorgfalt verlangt.

Interessante Links zu Urban Gardening

- [www.transition-bamberg.de](http://www.transition-bamberg.de)
- [www.bluepingu.de](http://www.bluepingu.de) (Nürnberger Stadtgarten)
- [www.Stadtgaertner-wuerzburg.de](http://www.Stadtgaertner-wuerzburg.de)
- [www.urbane-gaerten-muenchen](http://www.urbane-gaerten-muenchen)
- [www.greencity.de](http://www.greencity.de)
- [http://anstiftung.de](http://http://anstiftung.de)
- [www.freiluftsUPERMARKT.de](http://www.freiluftsUPERMARKT.de)

Quelle: Auszug aus dem Gärtnerwissen mit Erlaubnis der Bayerischen Gartenakademie an der Bayrischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau.



Meisterbetrieb  
**GLASEREI**  
Müller Dieter

91091 Großenseebach · Am Hirtenberg 12

- Reparaturen aller Art • Bleiverglasungen
- Flachglas • Spiegel • Ganzglasanlagen
- Duschkabinen • und vieles mehr

**Geschäftszeiten:**

Montag – Donnerstag von 8.00 – 18.00 Uhr  
Freitag von 8.00 – 16.00 Uhr  
Samstag von 10.00 – 12.00 Uhr

Telefon 0 91 35 / 66 19 · Telefax 0 91 35 / 14 19



Meisterbetrieb  
**GLASEREI**  
Müller Dieter



## **Dringend Nachwuchs gesucht!**

### **Wir suchen Dich!!!**

Nachwuchs für die Schmetterlingsgruppe und Praktikanten für das FSSJ gesucht.

Unsere Schmetterlingsgruppe des OGV Weisendorf e.V. ist eine erwähnenswerte und vorzeigbare Kinder- und Jugendgruppe. Seit 2003 gibt es uns bereits - wie die Zeit vergeht. Viele Schmetterlinge sind herangewachsen und sind flügge geworden. Sie nehmen leider nicht mehr an der Schmetterlingsgruppe teil. Ich möchte mich an dieser Stelle bei euch allen für die tolle gemeinsame Zeit bedanken!



Es ist an der Zeit, neue Schmetterlinge für uns zu gewinnen! Seid ihr mindestens 5 Jahre alt? Habt ihr Interesse an Themen rundum Umwelt und Natur? Dann seid ihr bei uns richtig! Kommt vorbei und schnuppert bei uns rein. Die Termine stehen im Terminplan der Vereinszeitung!

Seid ihr Jugendliche und habt Lust, eine Kinder- und Jugendgruppe zu betreuen? Dann habt ihr bei uns die Möglichkeit, ab 16 Jahren eine Ausbildung zum Jugendleiter zu machen und/ oder unsere „Schmetterlingsgruppe“ mitzubetreuen. FSSJlern bieten wir die Möglichkeit, ein Praktikum bei uns im OGV zu machen!

(Tanja Pförtner - Jugendwart OGV)

## **Der OGV steht für Freizeitgestaltung und Selbstverwirklichung. Er bietet den Mitgliedern Geselligkeit, Anerkennung und gestaltet aktiv das Weisendorfer Gemeindeleben mit.**

- ✓ Ich möchte mein Umfeld mitgestalten und bin bereit, für meine Ideen Verantwortung zu übernehmen.
- ✓ Ich möchte mich gesellschaftlich engagieren.

Wir suchen aktive Mitglieder, gerne auch Leute, die verantwortungsvolle Positionen in unserem Verein übernehmen möchten.

Ihr findet gute organisatorische Strukturen, sowie eine solide Basis in einem tollen Team, das sich jederzeit gegenseitig unterstützt, sowie Qualifizierungsangebote nach Interessenlage.

## **Unser OGV braucht auch in der Zukunft neue Ideen und kompetente Führung.**

*Sprecht uns an oder ruft mich an: Frank Münch Tel.: 09135/727436  
Eure Vorstandschaft, die gerne mit Euch neue Wege gehen würde*



### Fahrt nach Wemding zum Fuchsien- und Kräutermarkt

Die Fuchsienpyramide in Wemding ist weltweit einmalig. Mit einer Höhe von 5 Metern und an der Basis 4,5 m breit ragt sie direkt unter den Türmen der Stadtpfarrkirche in den Himmel. Bis zu 700 Fuchsienpflanzen in 180 Blumenkästen werden abwechselnd mit stehenden und hängenden Fuchsien sowie verschiedenen Blüten- und Laubfarben bepflanzt. Die malerische Altstadt, die Kombination aus einem bunten Meer aus Pflanzen und Blumen zwischen dem barocken Ensemble des Marktplatzes, vermittelt ein einzigartiges Ambiente.

Lassen Sie sich einen Rundgang durch die Innenstadt mit ihren verborgenen Winkeln und Plätzen nicht entgehen. Gemütliche Gasthäuser und kleine Cafés laden zum Verweilen und zum Entspannen ein.

<http://www.fuchsienmarkt-wemding.de>

Termin: Samstag, 26. Mai 2018  
 Abfahrt: 10.00 Uhr an der Bushaltestelle der Schule  
 Ankunft: ca. 21:00 Uhr in Weisendorf

Preise für Busfahrt und Eintritt:

Erwachsene:	Mitglieder 15 € / Nichtmitglieder 18 €
Kinder bis 18 Jahre:	Mitglieder 8 € / Nichtmitglieder 11 €
Anmeldung bei:	Friedrich Stark Tel.: 8883 und Angie Mechtold-Schmitz Tel.: 725473



### Landesgartenschau in Würzburg

Nach 25 Jahren kehrt die Landesgartenschau wieder nach Würzburg zurück. Wie und wo wollen wir leben? Wie bringen wir das mit Arbeit, Forschen und Erholung in Einklang? Wie lassen sich Natur und Wachstum verbinden? Geht Urbanisierung und Ökologie?

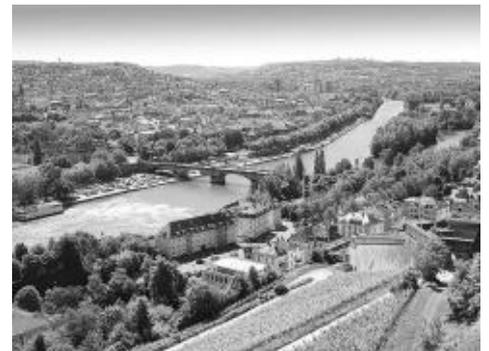
Unter dem Motto „Wo die Ideen wachsen“ werden wir eingeladen, neugierig, spielerisch, forschend und staunend uns diesen Themen zu nähern. Die Gartenausstellung ist sehr Stadt nah, so dass einem Abstecher in die Innenstadt nichts im Wege steht.

<https://www.lgs2018-wuerzburg.de>

Termin: Samstag, 11. August 2018  
 Abfahrt: 8:00 Uhr an der Bushaltestelle der Schule  
 Ankunft: ca. 19:00 Uhr in Weisendorf

Preise für Busfahrt und Eintritt:

Erwachsene:	Mitglieder 27 € / Nichtmitglieder 30 €
Kinder bis 18 Jahre:	Mitglieder 10 € / Nichtmitglieder 13 €
Anmeldung bei:	Tanja Pförtner Tel.: 1837 und Frank Münch Tel.: 727436



### Weinfahrt ins Historische Heilbronner Weindorf

Die diesjährige Weinfahrt geht erstmals ins Baden-Württemberger Weinanbaugebiet. Im schönen Heilbronn besuchen wir das rund ums historische Rathaus gelegene Weindorf. Beginnend mit einer speziellen Stadtführung genießen wir anschließend das vielfältige Rahmenprogramm des Weinfestes. Mitten drin auf reservierten Plätzen und bei einer Auswahl von über 300 verschiedenen Weinen lassen wir den Abend ausklingen.

<https://www.heilbronnerland.de/de/wein/weinerlebnisse/weinfeste/heilbronner-weindorf-weinfest-heilbronn>

Termin: Samstag, 8. September 2018  
 Abfahrt: 13:00 Uhr an der Bushaltestelle der Schule  
 Ankunft: ca. 23:00 Uhr in Weisendorf

Preise für Busfahrt, Führung und Eintritt ins Weindorf:

Erwachsene: Mitglieder 20 € / Nichtmitglieder 25 €  
 Kinder bis 18 Jahre: Mitglieder 10 € / Nichtmitglieder 13 €  
 Anmeldung bei: Friedrich Stark Tel.: 8883 und  
 Frank Münch Tel.: 727436



### Willkommen im Winterzauberland Gut Wolfgangshof

Der Weihnachtsmarkt im idyllischen und traditionsreichen Gut Wolfgangshof mit seinen vielen Lichtlein, Fackeln und Kerzen erwärmt die Herzen der Besucher. Ca. 100 Kunsthandwerker und Aussteller zeigen in urigen Holzhütten, im historischen Kuhstall, in der Wagenremise, auf dem Heuboden und in der alten Säulengetreidehalle ihre liebevoll ausgesuchten Waren. Kulinarische Köstlichkeiten wie Bratwürstl, Wildbratwürstl, Folienkartoffeln, Langosch in allen Variationen, frische Küchle, Crêpes, gebrannte Mandeln, Glühwein und Kinderpunsch laden zum Verweilen ein.



<http://www.gut-wolfgangshof.de>

Termin: Samstag, 01. Dezember 2018  
 Abfahrt: 14.30 Uhr an der Bushaltestelle der Schule  
 Ankunft: ca. 21:00 Uhr in Weisendorf

Preise für Busfahrt und Eintritt:

Erwachsene: Mitglieder 18 € / Nichtmitglieder 22 €  
 Kinder bis 18 Jahre: Mitglieder 10 € / Nichtmitglieder 13 €

Anmeldung bei: Waltraud Segschneider Tel.: 6219



**Termine 2018: Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V.**

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Treffpunkt</b>	<b>Thema</b>
Sa. 17. März	19:30 Uhr	Vereinsheim	Vortrag: Frischer Wind in alten Mauern Referentin: Frau Christine Bender
Sa. 07. April	10:00 Uhr	Vereinsgelände	Frühjahrserwachen: Wir bereiten das Vereinsgrundstück auf den Sommer vor
Mi. 11. April alle 2 Wochen	18:30 Uhr	Vereinsgelände Näheres im Amtsblatt	Arbeitsstammtisch zur Pflege der Anlage: 1 Std. arbeiten und anschließend gemütliches Beisammensein
Do. 12. April	19:30 Uhr	Vereinsheim	<b>OGV Quartalstreff NEU!!!</b>
Mi. 11. & 25. April	18:30 -20:00 Uhr	Vereinsheim	Kinderpflanzwettbewerb: Wer hat die schwerste Karotte? Holt Euch eure Samentüte am Bauwagen ab.
Mo. 30. April	18:00 Uhr	Vereinsgelände	11. Maibaumaufstellung in Weisendorf gemeinsam mit TC98, Heimatverein, Jugendfeuerwehr und Posaunenchor
Sa. 26. Mai	10:00 – ca. 21 Uhr	Parkplatz Schule	Vereinsfahrt nach Wendling zum Fuchsien- und Kräutermarkt
Sa. 30. Juni	ab 15:00 Uhr	Vereinsheim	Grillfest und um 16 Uhr Ehrung unserer langjährigen Mitglieder 2018
Do. 12. Juli	19:30 Uhr	Vereinsheim	<b>OGV Quartalstreff NEU!!!</b>
Sa. 11. Aug.	8:00 – ca. 19:00 Uhr	Parkplatz Schule	Vereinsfahrt zur Landesgartenschau in Würzburg
Sa. 08. Sep.	13:00- ca. 23:00 Uhr	Parkplatz Schule	Vereinsfahrt nach Heilbronn zum Weinfest und Führung durch das Weindorf
So. 07. Okt.	10:00 – 18:00 Uhr	Marktplatz vor Sparkasse	28. Markttag Weisendorf. Helfer für 1-2 Std. sind sehr willkommen. Einfach melden, es macht wirklich Spaß!
Sa. 13. Okt.	16:00 Uhr	Vereinsgelände, Vereinsheim	11. Herbstfest: Fällen unseres Maibaums mit Federweißer & Zwiebelkuchen und Sandstraßenbier
Sa. 13. Okt.	16:00 – 17:30 Uhr	Vereinsheim	Abgabe und um 17:30 Uhr Prämierung des Kinderpflanzwettbewerbs
Do. 25. Okt.	19:30 Uhr	Vereinsheim	<b>OGV Quartalstreff NEU!!!</b>
Sa. 10. Nov.	19:30 Uhr	Vereinsheim	Vortrag: Besser Leben ohne Plastik Referentin: Nadine Schubert
Sa. 01. Dez.	Amtsblatt	Parkplatz Schule	Vereinsfahrt zum Weihnachtsmarkt auf Gut Wolfgangshof
So. 09. Dez.	13:30 – 19:00 Uhr	Kath. Kirchenplatz	12. Weisendorfer Weihnachtsmarkt
Do. 27. Dez.	19:00 Uhr	Vereinsheim	Jahresausklang
<b>2019</b>			
Sa. 05. Jan.	19:00 Uhr	Vereinsheim	Stärke Antrinken, nur für Männer. Bitte anmelden.
Sa. 12. Jan.	19:30 Uhr	Vereinsheim	Jahreshauptversammlung 2019 mit Neuwahlen



## Termine Schmetterlingsgruppe OGV Weisendorf 2018

Datum	Uhrzeit	Treffpunkt	Thema
Sa. 17. März	14 -16 Uhr	Bushaltestelle Lindenstraße Weisend.	<b>Gruppenstunde: „Der Frühling kann kommen“</b> Wir erleben die Streuobstwiese mit allen Sinnen. ☺
Mi. 11. April & Mi. 25. April	18:30 – 20 Uhr	Vereinsheim	<i>Kinderpflanzwettbewerb: „Wer hat die schwerste Karotte?“</i> Hole dir deinen Karottensamen ab und mach mit.
Mo. 30. April	17:30 Uhr	Vereinsgelände	<i>11. Maibaumaufstellung: „Brauchtunspflege“</i> Wir schmücken den Maibaum.
Sa. 12. Mai	9 -16 Uhr	Bushaltestelle Weisendorfer Schule	<i>Jugendfahrt Kreisverband: „Erlebnis Bauernhof“</i> Für Kinder ab der 1. Klasse. Auch für Nichtmitglieder.
Sa. 19. Mai	14 -16 Uhr	Vereinsgelände	<b>Gruppenstunde: „Wir gehen unter die Gärtner“</b> Garteln im Vereinsgarten. Wir säen Karotten aus. ☺
Sa. 30. Juni	15 -17 Uhr	Vereinsgelände	<i>Grillfest: „Wissen macht schlau - Streuobst“</i> Wir lassen aus einem Apfel eine Schlange entstehen.
Sa. 14. Juli	14 -16 Uhr	Bushaltestelle Lindenstraße Weisend.	<b>Gruppenstunde: „Tiervielfalt in Garten und Wiese“</b> Erforschen der Tierwelt auf der Streuobstwiese. ☺
Mo. 30. Juli	10 -15 Uhr	Vereinsgelände	<i>Sommerferien – Programm: „Nistkastenbau“</i> Jonas gestaltet mit euch Nistkästen für die Tierwelt.
Sa. 06. Okt.	14 -16 Uhr	Vereinsgelände	<b>Gruppenstunde: „Der Markttag ruft“</b> Wir bereiten uns auf den Markttag vor. Sind unsere Karotten entereif? ☺
So. 07. Okt.	10 -18 Uhr	Marktplatz vor Sparkasse	<i>28. Markttag Weisendorf</i> . Helfer für 1-2 Std. sind sehr willkommen. Einfach melden, es macht wirklich Spaß!
Sa. 13. Okt.	16 – 17:30 Uhr	Vereinsgelände	<i>11. Herbstfest: „Brauchtunspflege“</i> Abgabe der Karotten bis 17:00 Uhr. Prämierung des Pflanzwettbewerbs 17:30 Uhr.
Di. 30. Okt.	14 -16 Uhr	Vereinsheim	<b>Gruppenstunde: „Halloween ruft“</b> Wir schnitzen unsere Halloweenkürbisse. Es sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. ☺
Sa. 17. Nov.	14 -16 Uhr	Vereinsheim	<b>Gruppenstunde: „Sei weihnachtlich kreativ“</b> Heute brauchen wir dich ☺. Wir stellen Produkte für den Weihnachtsmarkt her.
So. 09. Dez.	13:30 - 19 Uhr	Kath. Kirchplatz	<i>12. Weisendorfer Weihnachtsmarkt: „Es weihnachtet“</i> Wir brauchen fleißige Helfer. Bist du auch dabei?
Sa. 22. Dez.	14 -16 Uhr	Vereinsheim	<b>Gruppenstunde: „Weihnachtsstimmung“</b> Wir stimmen uns auf Weihnachten ein. ☺



# Beitrittserklärung zum Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V.



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V. und erkenne die Vereinssatzung sowie den festgesetzten Jahresmitgliedsbeitrag an. Mir ist bekannt, dass eine Kündigung der Schriftform bedarf und erst zum Ablauf eines Kalenderjahres beendet werden kann.

## Persönliche Daten

Name, Vorname	Geburtsdatum	Mitgliedsnr.
Name, Vorname		
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	
Telefon	e-Mail	

Familien mit allen Kindern unter 18 Jahre : **28 EUR/a**

(Bitte alle Kinder und Partner mit eintragen)

Einzelmitglied: **13 EUR/a** ; Lebenspartner: **9 EUR/a** ; Kinder bis 18 Jahre: **7 EUR/a**

**Seniorenbeitrag ab 65 Jahre: 10 EUR/a** ; deren Lebenspartner: **6 EUR/a**

Die Mandantenreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige den Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber (Name, Vorname)	Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Kreditinstitut (Name)	BIC	IBAN
Datum	Unterschrift	
Aufnahme durch Vorstand bestätigt; Ort, Datum	Unterschrift Vorstand	

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE77ZZZ00000122937, IBAN: DE61 7606 9602 0000 2131 10 / BIC: GENODEF1HSE  
 Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V. , Postfach 6 , 91084 Weisendorf

Treppenlifte  
 Plattformlifte  
 Hebebühnen  
 Hängelifte  
 Aufzüge  
 Home-Lift  
 Schrägaufzüge  
 Geländebahnen  
 Treppensteiger



*Bleiben Sie mobil*

www.**FRANKENLIFTE**.de

Ihr regionaler Meisterbetrieb

Gewerbegebiet Ost 32A  
 91085 Weisendorf  
 info@frankenlifte.de  
 www.frankenlifte.de




**Schmidt  
 Gebäudeservice**

*...gründlich, schnell, zuverlässig & diskret*

Ihr Partner für  
 Unterhaltsreinigung  
 Glasreinigung  
 Sonderreinigung

Margit Schmidt  
 Weisendorf  
 09135/210577  
 www.ms-gs.de

### Schreinerei - Meisterbetrieb

Harald Haagen

Neustadterstr. 22A; 91085 Weisendorf  
 Tel. 09135/1302; Fax: 09135/735302

Sebastian Ness

Trailshöchstädterweg 2; 91462 Dachsbach  
 Tel.: 09163 / 9938350; Mobil: 0173 / 3612075

E-Mail: Schreinerei-ness@outlook.de

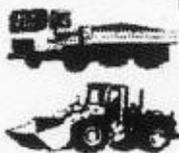


**EWALD DENGLER**  
 GMBH

Fuhrunternehmen

Containerdienst

Erdarbeiten



Fürther Str. 8 • 91315 Höchstadt/Aisch  
 Tel.: 09193/8336 • Fax: 09193/7962

**dennerlein  
 hetzi**

METALLWERKSTATT  
 CNC FERTIGUNG  
 MASCHINENBAU  
 GELÄNDERBAU

Geschäftsführer:  
 Hermann Dennerlein  
 Gerhard Hetzi

Telefon: 09135 / 1846  
 Telefax: 09135 / 6627

E-Mail: Dennerlein-Weisendorf@gmx.de

**Vortrag zum Thema: Frischer Wind in alten Mauern**

Willkommen im Altort! Alt aber oho!  
Vergangenheit hat Zukunft!

Samstag, 17. März 2018 um 19:30 Uhr im Vereinsheim des OGV  
Referent: Chistine Bender

Landflucht, Flächenverbrauch, demografische Entwicklung - unsere Dörfer sterben, wenn sie ihre Chancen nicht nutzen. Umnutzung und Gestaltung von ehemaligen Hofstellen in unseren Dörfern bieten Chancen und erhöhen die natürliche Lebensqualität.

Wie kann man jungen Menschen Lust auf ein Leben im Dorf machen? Der Vortrag zeigt anhand von Beispielen Möglichkeiten für die Gestaltung von Vorgärten, Hoftor, Hofgarten, Haus Baum, Sitzecke und Möglichkeiten der Umgestaltung.

Mit der Gestaltung von alten Hofstellen Lebensqualität und Chancen im Altort und in der Siedlung erkennen und nutzen (Vorgarten, Tor, Hofgarten, Haus Baum, Sitzecke usw.).

**Vortrag zum Thema: Noch besser leben ohne Plastik**

Samstag, 10. November 2018 um 19:30 Uhr im Vereinsheim des OGV  
Referent: Nadine Schubert

Inhalte

Seit dem großen Erfolg von »Besser leben ohne Plastik«, ist sie gefragt wie nie: Nadine Schubert aus Unterfranken, ehemals Radiomoderatorin, wird für Auftritte im gesamten deutschsprachigen Raum gebucht, ist gern gesehener Gast in Funk und Fernsehen und hält Vorträge zur Plastikvermeidung. Jetzt hat die Spiegel-Bestsellerautorin nachgelegt und präsentiert in »Noch besser leben ohne Plastik« neue Tipps und viele Anregungen, den ebenso unschönen wie schädlichen „Kunst“-Stoff aus unserem Leben zu verbannen. Ihr Fokus liegt dabei diesmal auf dem hochaktuellen Thema Mikroplastik.

In ihren durchaus unterhaltsamen Vorträgen gibt Nadine Schubert viele Praxistipps und macht Lust darauf, Plastik aus dem Alltag zu verbannen. Wichtig ist ihr dabei, auf den erhobenen Zeigefinger zu verzichten. „Es soll Spaß machen und muss einfach sein“, so die Autorin. Und wer die Tipps einmal gehört hat, will schnell damit loslegen.



# Buchner

- **Erdbewegung**
- **Abrissarbeiten**
- **Containerdienst**
- **Landtechnik**
- **Kfz**



**Robert Bucher**  
**Gewerbegebiet Ost 20**  
**91085 Weisendorf**  
**Tel. 0 91 35/4 48**  
**Mobil 0 171/55 71 474**  
**Fax 09135/72 97 82**

**Frisör**  
**Haagen**  
Ihr Frisör mitten in  
91085 Weisendorf, Hauptstraße 34  
Telefon 09135/1078

**Marga's Kren**  
Gerhard und Andreas Schmidt GbR  
Biengarten 11 • 91315 Höchststadt  
Tel.: 09193 / 81 66  
info@margas-kren.de  
**Scharfes Gemüse für Ihre Küche!** Hausgemachten Tafel- und Gemüsemeerrettich im Glas, sowie Meerrettichstangen aus dem eigenen Anbau direkt vom Bauernhof.



**METZGEREI Zink**

- heimische Tiere
- eigene Schlachtung
- fränkische Spezialitäten
- hausmacher Dosen
- Partyservice



Metzgerei Zink  
Hauptstrasse 1  
91085 Weisendorf  
Tel. 09135 - 8712

[www.metzgerei-zink.de](http://www.metzgerei-zink.de)

**Service Profi für Elektrogeräte**

**em & em** o f a z

**Dr.-Schmitt-Str. 2 - 4, 91315 Höchststadt**

Tel.: 09193 / 503 99 - 0  
Fax: 09193 / 503 99 - 99

[www.em-em-gmbh.de](http://www.em-em-gmbh.de)  
[info@em-em-gmbh.de](mailto:info@em-em-gmbh.de)

**neu im Sortiment: Jura Espressoautomaten**  
Haushaltswaren der Fa. Rösle, Dr. Oetker, Kaiser uvm.  
Geschirr, Gläser, Geschenkartikel der  
Fa. Ritzenhoff & Breker

## Wunder-Erde „Terra Preta“

Wäre es nicht toll, wenn man seinen Garten im Handumdrehen in eine prachtvolle grüne Oase verwandeln könnte? Wenn alles üppiger wachsen würde? Wenn man mehrfach ernten könnte? Alles ohne Kunstdünger und Pflanzenschutzmittel, denn gesunde kräftige Pflanzen brauchen das nicht. All das verspricht Terra Preta, die Wundererde aus dem Regenwald des Amazonas.

### Historische Wurzeln

Archäologische Forschungen und Grabungen im Amazonasgebiet zeigen, dass die alten Indianervölker Amazoniens bereits vor über 2000 Jahren eine nachhaltige Landwirtschaft betrieben haben müssen. Um die Böden zur Bewirtschaftung fruchtbarer zu machen, mischten sie sehr wahrscheinlich verschiedene Hausabfälle unter die unfruchtbare Erde, was die Archäologen aufgrund der vielen gefundenen Tonscherben und Knochen vermuten. Als Folge der Bodenbearbeitung ist eine fast pechschwarze und fruchtbare Humuserde entstanden, die die Einheimischen bis heute „Terra Preta“, zu Deutsch schwarze Erde, nennen. Archäologen nehmen heute an, dass sich aus dieser einst zufälligen Mischung von Stoffen ein einmaliger mikrobiologischer Lebensraum entwickelt hat, der bis heute besteht. Mittlerweile wurden im gesamten Amazonasgebiet an alten und prähistorischen Siedlungsgebieten Schichten mit Terra Preta (Indianerschwarzerde, Terra Preta do Indio) entdeckt.

In der grünen Hölle im tropischen Amazonasbecken findet man fleckenweise hier ein paar Hektar und dort ein paar Hektar einer tiefschwarzen Erde. Rundherum die typischen ausgewaschenen nährstoffarmen Tropenböden, die nach einer Brandrodung des Regenwaldes 3 bis 5 Jahre mehr schlechte als rechte Erträge bringen und dann aufgegeben werden müssen. Dann plötzlich tiefschwarze Terra Preta mit 10 bis 20 % organischem Kohlenstoff (Humus) und bis zu fünffachem Phosphor- und Stickstoffgehalt oft über das ganze Bodenprofil von einem Meter und mehr. Da staunt jeder Bodenkundige. Bei uns in der Brandenburger Sandbüchse kämpfen wir mit Böden, die wenige Zentimeter tief 0,5 bis 1 % Kohlenstoffgehalt haben. Mit dem Kohlenstoffgehalt erhält man



ein Maß für den Dauerhumusgehalt, der entscheidend für die Bodenfruchtbarkeit und Bodengesundheit ist. Gute Ackerböden kommen auf 3 % Kohlenstoff und Gartenböden haben selten mehr als 5 %, und da machen das Gärtnern und die Erträge schon richtig Freude. Jetzt stellen Sie sich eine Erde vor, die über einen ganzen Meter Mächtigkeit 15 % stabilen organischen Kohlenstoff (Humus) aufweist. Die Mengen an Nährstoffen und Wasser, die so eine Erde speichern kann, die perfekte gesunde Ernährung der Pflanzen, die so ein Boden bereit stellen kann und das Potential für Bodenleben wie Bakterien, Pilze und Regenwürmer.

### Wie bekommt man dieses Wunder?

Heute ist das ganz einfach. Man sucht im Internet und hat gleich viele Treffer für Anbieter dieses Produkts. Einige stellen Terra Preta selbst her, andere importieren sie aus dem Amazonas. Aber wozu die Erde über den halben Globus karren? Man kann sie auch selbst versuchen herzustellen!

In Terra Preta wurden Holzkohle, Exkrememente, Asche, Biomasse und sogar Lebensmittelabfälle nachgewiesen. Man geht davon aus, dass die Ureinwohner Fäkalien mit Holzkohle gemischt und weitere Abfälle dazugegeben haben. Hört sich erst einmal eklig an, also was steckt eigentlich dahinter?

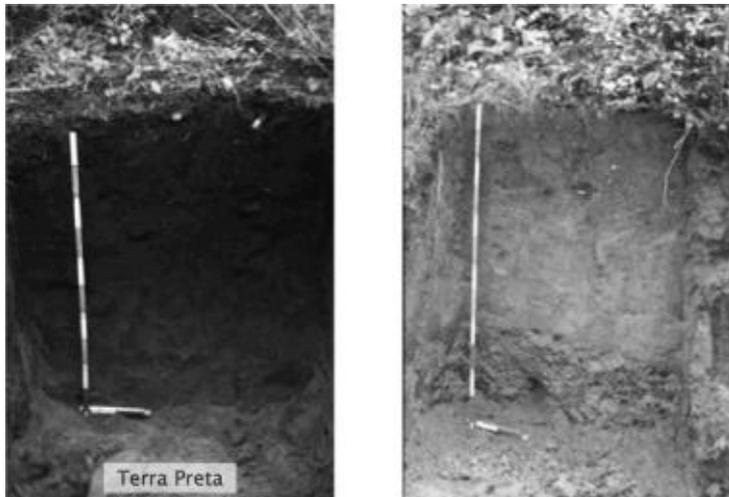
### Holzkohle

Das Auffälligste an den Terra Preta-Böden ist die über das ganze Bodenprofil verteilte "Holzkohle". Da man praktisch jedes organische Material und nicht nur Holz verkohlen kann, sagt man besser Biokohle. Zum Beispiel kann Biokohle aus Stroh, Rinde, Ernterückständen oder mit modernen Methoden sogar aus feuchten Küchenabfällen hergestellt werden.

Biokohle ist in Böden über Jahrtausende stabil und wird kaum chemisch oder biologisch abgebaut. Seine schwammartige, poröse Struktur kann große Mengen Wasser und Nährstoffe speichern, die den Pflanzenwurzeln auf Abruf zur Verfügung stehen. Gleichzeitig ist sie ein guter Lebensraum für Mikroorganismen. In den Hohlräumen können sich komplexe Lebensgemeinschaften von



Mikroorganismen und größeren Bodenorganismen ansiedeln und auch ungünstige Zeiten wie Trockenheit und Nährstoffmangel überdauern. Die Biokohle bietet feuchte und trockene Räume für verschiedene Mikroorganismen. Sobald Nahrung und Feuchtigkeit zur Verfügung stehen, kann hieraus der Boden schnell und effizient neu besiedelt werden.



Ein deutlicher Unterschied zeigt sich in benachbarten Bodenproben: das linke Bild zeigt Terra preta mit deutlich erhöhter Krümelstruktur und wesentlich stärkerem und tiefer reichendem Wurzelanteil

#### Fermentation

In den praktischen Versuchen Terra Preta herzustellen, hat sich eine Impfung mit guten gesundheitsfördernden, fermentierenden Mikroorganismen als wichtig erwiesen. Eine Schlüsselfunktion dabei haben milchsäurebildende Mikroorganismen, die eine Konservierung und den Aufbau organischer Substanz fördern.

EM - Effektive Mikroorganismen sind eine Mischung von Mikroorganismen, die auch traditionell in der Lebensmittelverarbeitung eingesetzt werden und in der Natur überall verbreitet sind. Zu diesen gehören Milchsäurebakterien, Hefepilze, Photosynthesebakterien und begleitende Arten. Sie verhindern Fäulnis und übermäßige Oxidation (Schimmel usw.) und ersetzen es durch positive Fermentation (Sauerkrautprinzip). Als nützlicher Nebeneffekt reduzieren sie auch die Geruchsbildung stark. Ferner schaffen sie eine für Tier, Mensch und Pflanze positive Mikrobiologie.

#### Aufladung mit Nährstoffen

EM und Biokohle werden gemischt. Die Effektiven Mikroorganismen können zwar hervorragend in der Biokohle leben, aber nicht von ihr leben. Diese Mischung dann auf die Böden ausbringen hilft auch nicht, denn die aktivierte Biokohle wird dem Boden zunächst die Nährstoffe entziehen. Daher muss sie zunächst aufgeladen werden. Hierzu kann man alle möglichen organischen Materialien verwenden. Das reicht von Garten- und organischen Hausabfällen bis hin zu menschlichen Fäkalien, Knochen, Fisch- und Fleischabfällen. Ok, man kann - muss aber nicht. Wer bereits einen Kompost hat, kann diesen entsprechend nutzen.

#### Wenn Sie selbst Kompost herstellen

Mischen Sie beim Aufsetzen des Komposthaufens feinkörnige Pflanzenkohle dem zu kompostierenden Material bei. Die aktivierte Biokohle sollte beim Aufsetzen schichtweise eingestreut werden und durchmischt sich dann beim Umsetzen und durch die Aktivität der Kompostwürmer. Hierbei sollten im ersten Jahr ca. 40 Liter auf 1 m<sup>3</sup> Kompostiergut reichen. Für den Kompost in den Folgejahren reichen 5 bis 10 Liter Pflanzenkohle je m<sup>3</sup> Ausgangsmaterial. Zur Reifung sollte der Kompost abgedeckt sein. Hier kann man Erde aus dem eigenen Garten verwenden, da sonst die obere Schicht des Komposts nicht umgesetzt wird.

#### Wenn Sie bereits Kompost besitzen

Die biologisch aktivierte Pflanzenkohle kann auch in reifen Kompost eingebracht werden. Hier sollte man 5 bis 10 % biologisch aktivierter Biokohle im reifen Kompost beim Ersteinsetz verwenden. Danach reichen 3 bis 5 % Pflanzenkohleanteil. Die Pflanzenkohle sollte vor dem Einsatz im Beet einige Tage – besser 2 Wochen – in feuchtem Kompost reifen!



Bitte beachten Sie, dass sich ein zu hoher Pflanzenkohleanteil im Boden negativ auswirkt! Genaue Grenzwerte sind noch nicht bekannt, die Werte sollten aber nicht über 20 % Pflanzenkohle in der Gartenerde steigen. Damit sollte es auch ausreichen, wenn man den Kompost nur wenige Jahre mit aktivierter Biokohle behandelt. Danach wird der Kompost wie gewohnt auf die Beete gebracht und die bereits vorhandene Terra Preta lädt sich mit den Nährstoffen wieder auf.

Ein Wunder ist diese Erde nicht. Sie hilft dem Boden, die Nährstoffe und Feuchtigkeit zu speichern. Dort, wo es nährstoffarme Böden oder viel Niederschlag gibt, der diese ausschwemmt, wird es deutlich spürbarer sein. So kann es bei unseren Gärten in zu üppiger Anwendung zu einem Überangebot an Nährstoffen führen, auf das manche Pflanzen und Ansaaten negativ reagieren. Daher gilt wie bei Vielem: Mit Augenmaß anwenden und auch Bereiche mit normaler Erde im Garten erhalten.

(Bernd Hartmann)

## Die Esskastanie - *Castanea sativa*

Die Ess- oder auch Edelkastanie ist mit einem Verbreitungsgebiet entlang der französischen Mittelmeerküste, über die Schweiz, Italien und Österreich bis in den Balkan und Kaukasus der Baum des Südens. Wann die ersten Esskastanien ihren Weg nach Deutschland fanden und wieviel der Mensch dazu beigetragen hat, ist nicht exakt zu bestimmen. Im Mittelmeer etablierten die Griechen den Baum und in der Bronzezeit wurde er in Südfrankreich kultiviert. Auch damals handelten die Menschen europaweit und so war es möglich, dass Esskastanien bis nach Germanien ihren Weg fanden. Die Römer brachten sie schließlich vor rund 2000 Jahren über die Alpen. Sie erkannten die günstigen Voraussetzungen und etablierten die Art entlang des Rheins, der Nahe, der Mosel und der Saar.

Noch heute fühlt sich die Edelkastanie in den warmen Weinanbaugebieten Süddeutschlands wohl. In der fränkischen Rotweinstadt Klingenberg gibt es sogar einen Esskastanien-Lehrpfad. Auf ca. 2,6 km bietet er Informationen über Nutzen und Verwendung von Kastanien und gibt Sammlern nützliche Tipps.

Auch ich habe als Kind mit meinen Eltern im Herbst regelmäßig Esskastanien gesammelt. In der Vorderpfalz, meiner Heimat, gibt es heute noch größere Flächen dieser Bäume. Das Öffnen der sehr stacheligen Hülse war immer schwierig und ging selten ohne zerstoche Finger ab. Am Abend wurden dann die Kastanien gekocht, geschält und eingefroren. Durch den hohen Gerbsäuregehalt der Schalen waren dann die Finger noch einige Tage braun verfärbt. Einige wurden auch gleich auf dem Ofen geröstet und als „Heiße Maroni“ verspeist.



Dank ihres hohen Stärkeanteils von 43 Prozent waren die Maronen über Jahrhunderte ein wichtiger Bestandteil der Armenkost im Süden Europas, bis sie durch die Kartoffel ersetzt wurden. Aufgrund ihrer Glutenfreiheit und der aktuellen großen Nachfrage nach hochwertigen Bio-Lebensmitteln ist die Esskastanie auch in diesem Bereich stark gefragt. Viele kennen sie von den Weihnachtsmärkten. Dort sind die „Heißen Maroni“ heute nicht



mehr weg zu denken.

Esskastanie und Rosskastanie sind überhaupt nicht miteinander verwandt! Schon die Formen ihrer Blätter, ihrer Blüten und ihrer Blütenstände sind grundverschieden – das ist selbst auf den ersten, fachlich nicht geschulten Blick erkennbar. Aber die frappierende Ähnlichkeit ihrer reifen Früchte, diese aus stacheligen Kugeln herausplatzenden, glänzend mahagonibraunen Kastanien, haben diese beiden Baumarten zu scheinbar verwandten Namensvettern gemacht. Doch das Ganze ist eine zufällige, rein äußerliche Parallelität in der Evolution dieser beiden Baumarten. Nur die Früchte der Esskastanie sind – botanisch gesehen – tatsächlich Früchte, genauer: Nuss-Früchte, die zu mehreren von einem stacheligen Fruchtkelch umhüllt werden. Bei der Rosskastanie ist die gesamte grüne Kugel die Frucht, die braunen Kastanien im Inneren sind dagegen lediglich Samenkerne. Die Esskastanie gehört in die Familie der Buchengewächse, ist also nah verwandt mit unseren Eichen und Buchen. Die Rosskastanie dagegen gehört zu den sogenannten Seifenbaumgewächsen, eine ansonsten vorwiegend in den Tropen vorkommende Baumfamilie, zu der hier bei uns auch noch die Ahorne gehören.

Beide, Esskastanie und Rosskastanie, sind ursprünglich in Deutschland nicht zu Hause, sondern wurden vom Menschen hierhergebracht. So kam die Rosskastanie im 16. Jahrhundert im Diplomatengepäck aus Interesse an fremdländischer Botanik nach Mitteleuropa. Sie gilt als echter Neophyt, weil sie erst nach dem Stichjahr 1492, der Entdeckung Amerikas, bei uns aufgetaucht ist. Richtig eingelebt hat sie sich hier nicht. Nur unter der Obhut des Menschen gedeiht sie prächtig in Städten, Dörfern, Parks, Gärten und Alleen. Anders als die Esskastanie, die vor mehr als 2000 Jahren zu uns gebracht wurde.

Holz und Rinde

Doch auch wenn Anbau und Bewirtschaftung der Esskastanien bei uns weitgehend aufgegeben wurden – die meisten Bäume blieben stehen, so dass sich die ehemaligen Kulturen auch heute noch vielerorts recht gut in der Landschaft erkennen lassen. Die größten Esskastanienbestände befinden sich im Oberrheingraben am Ostrand des Pfälzerwaldes, der sogenannten Haardt, sowie am Westhang des Schwarzwaldes, vor allem im Ortenaukreis.



Es waren fast ausschließlich Niederwälder, in denen die ausschlagfreudigen Esskastanienbäume etwa alle 15 Jahre „auf den Stock“ gesetzt wurden. Sie dienten vorrangig zur Versorgung der Winzer mit Rebstöcken und standen meist in einem breiten Streifen direkt oberhalb der Weinberge. Bäume, deren Holz für den Hausbau, Fassdauben oder Masten gebraucht wurde, ließ man

immerhin doppelt so alt werden. Da Holz und Rinde der Esskastanie einen ungewöhnlich hohen Gehalt an Gerbsäuren haben und auch der Brennwert des Holzes recht hoch ist, wurden in solchen Niederwäldern auch Brennholz und Gerberlohe gewonnen. Heute sind diese aufgegebenen Niederwälder zu einer Art Hochwald ausgewachsen. Die Bäume sind aber aufgrund ihrer Vorgeschichte oft mehrstämmig, neigen dazu, frühzeitig hohl zu werden und haben nur selten holzwirtschaftlich wertvolle, gerade gewachsene Stämme.

Kulturen, die angelegt wurden, um die Früchte der Esskastanien zu gewinnen, waren lockere, offene Bestände aus Bäumen mit meist



kurzen Stämmen und breiten Kronen. In diesen sogenannten Selven wuchsen auf junge Esskastanienstämme gepfropfte Sorten, deren Früchte größer und wohlschmeckender waren.

Solche Selven müssen recht erfolgreich und produktiv gewesen sein. Jedenfalls legt das ein Bericht aus dem 16. Jahrhundert nahe, aus dem hervorgeht, dass Kastanienfrüchte aus dem Heidelberger Gebiet über den Rhein bis in die Niederlande und auch nach England verschifft wurden.



## Jornitz & Ulbrich

SCHREINEREI UND PARKETT

Handwerk & Kreativität  
[www.jornitz-ulbrich.de](http://www.jornitz-ulbrich.de)

09135 / 799779





***Wir erarbeiten uns den Respekt unserer Kunden.  
Mit Leistungen, die diese nicht für möglich hielten.***



Spätestens wenn die Krone dann wegbricht, treiben meist rundherum aus der Stammbasis neue Triebe, von denen einige wieder zu richtigen Bäumen heranwachsen, altern und auch wieder wegbrechen können. So gesehen könnten Esskastanien ewig leben. Tatsächlich gibt es so einen Baum, bei dem sich dieser Zyklus so einige Male wiederholen muss. Er steht auf Sizilien nahe des Ortes Sant' Alfio am Osthang des Ätnas und wird auf ein Alter von mindestens 2000 Jahren geschätzt. Er besteht heute nur noch aus drei einzelnen, aber nahe beieinander stehenden Stammfragmenten, von denen allein der mächtigste einen Umfang von 22 Metern hat. Aus alten Berichten geht hervor, dass er 1780 – als noch alle Stammteile vorhanden waren – einen Umfang von über 60 Metern hatte und damit wohl der dickste Baum der Welt war.



Roskastanie



Esskastanie



Honig ist ein nicht unwesentliches Nebenprodukt dieser Selven. Die oft in geradezu verschwenderischer Fülle die gesamte Krone überziehenden Blüten der rund 30 Tage lang blühenden Esskastanie sind ausgesprochen nektarreich. Der Honig ist dunkel bernsteinfarben, hat einen sehr aromatischen, leicht herben Geschmack und ist überaus pollenreich.

Der dickste Baum der Welt

Die Esskastanie kann, wenn sie im dichteren Waldbestand wächst, über 35 Meter hoch werden. Die höchste Esskastanie Deutschlands steht im Stadtwald von Hameln und ist knapp 40 Meter hoch. Im Freiland wächst ihre Krone allerdings auch gern in die Breite und die Höchstmarke liegt dann eher bei 25 Metern.

Deutschlands dickste Esskastanie – sie steht im Karlsruher Schlossgarten – hat einen Stammumfang von 9,70 Metern. Sie ist etwa 280 Jahre alt. Die älteste Esskastanie Deutschlands wird auf etwas mehr als 400 Jahre geschätzt. Sie steht im Rheinland-Pfälzischen Dannenfels und hat einen Stammumfang von neun Metern.

Ältere Exemplare neigen allerdings dazu, hohl zu werden.

Baum der Zukunft?

Ein an sich mediterraner Baum, der sich in den letzten zweitausend Jahren ganz gut in den wärmeren Lagen Südwestdeutschlands eingelebt hat und auch im übrigen, kühleren Deutschland zu respektabler Stärke heranwächst, könnte ein Gewinner des Klimawandels in unseren Breiten werden.

Es gibt in Deutschland allerdings noch nicht viele Erfahrungen mit der Esskastanie als forstlich nutzbarer Waldbaum. Seit einigen Jahren tut sich jedoch etwas: Es gibt mehr und mehr Projekte, in denen genauer hingeschaut wird, unter welchen Bedingungen die Esskastanie in unseren Wäldern zu einem Baum heranwachsen kann, dessen Holz für langlebige Bau- und Möbelholzprodukte gut geeignet ist. Viele Überlegungen gehen bei uns allerdings auch in Richtung Energieholzproduktion, also Plantagen mit Erntezyklen unter zwanzig Jahren, um die Esskastanie dann in Form von Hackschnitzeln zu verheizen. Sicherlich – die Esskastanie verlockt dazu mit dem hohen Brennwert ihres Holzes und dem schnellen und kräftigen Neuaustrieb nach dem Absägen. Im Grunde wäre das ja auch lediglich die Fortsetzung der zweitausend Jahre alten Niederwaldkulturen in Südwestdeutschland.

(Bernd Hartmann)

# OGV Mitglied werden

Jedes 20ste Neumitglied erhält ein  
Profigartenwerkzeug  
im Wert von ca. 40 EUR

(Kinder erhalten ein entsprechendes Geschenk)

Sonderpreis für unser 600. Mitglied

Info auch unter: <http://www.ogv.netzwerk-weisendorf.de>



In Sachen Busreiseverkehr....  
...Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner  
in Wackersdorf

**GALSTER-REISEN**

[www.galster-reisen.de](http://www.galster-reisen.de)

Tel. 09548/1224  
[info@galster-reisen.de](mailto:info@galster-reisen.de)

**Metzgerei  
Gimberlein**

EU zugelassener Betrieb



**Qualität und Frische**  
Fränkische Spezialitäten  
aus eigener Schlachtung  
Konservenvielfalt

Kirchenstraße 3 · 91085 Weisendorf · Telefon (0 91 35) 86 21

**Terlinden Stahl**

Bruckäcker 11  
91085 Weisendorf

Tel. 09135 / 722 142  
Fax 09135 / 721 668

E-Mail [email@terlinden-stahl.de](mailto:email@terlinden-stahl.de)  
[www.terlinden-stahl.de](http://www.terlinden-stahl.de)

Präzisionsflachstahl  
Schnellarbeitsstahl  
Werkzeugstahl  
P / KE Platten  
Edelbaustahl  
RSH - Güten  
NE - Metalle  
Federstahl  
Normalien  
Frästeile

Partyservice  
**ORT**

Am Weißen Berg 21 · 91085 Weisendorf  
Tel.: 09135 / 15 79 · Fax: 09135 / 72 53 40

Wir helfen Ihnen bei Ihren Festlichkeiten

Mit fränkischen Schmankerln  
Feinen Menüs  
Italienischen Buffets  
Canapees und Fingerfood

## Jahreshauptversammlung 2018

Unsere JHV, die traditionell immer im Januar stattfindet, war am Samstag, dem 13. Januar 2018 um 19:30 Uhr in unserem Vereinsheim. Es waren 33 Mitglieder sowie 5 Gäste anwesend.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Totenehrung
- Bericht des Schriftführers
- Tätigkeitsbericht
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung der Vorstandschaft
- Ehrungen 40 und 50 Jahre OGV
- Wünsche, Anträge, Anregungen
- Schlussworte

Um 19:35 Uhr eröffnete unser 1. Vorsitzende, Hr. Münch, die JHV. Er begrüßte die Anwesenden sowie den 2. Bürgermeister Karl Heinz Hertlein und unseren Kreisvorsitzenden Otto Tröppner. Nach einer Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder berichtete Fr. Segschneider als Schriftführer von der letzten JHV 2017. Hr. Münch gab einen Überblick über die Entwicklung des OGV und die Arbeit der Vorstandschaft 2017. Aktueller Mitgliederstand heute 557, davon 74 unter 18 Jahre.

Zu Beginn des Tätigkeitsberichtes stellte unser Vorstand fest, dass wir in diesem Jahr wieder sehr viel erreicht, aber man Ende des Jahres gemerkt habe, dass wir mehr aktive Mitglieder außerhalb der Vorstandschaft benötigen, um die vielfältigen Aktivitäten des Vereins gut erledigen zu können. Vanessa Neudecker stellte die Aktivitäten unserer Schmetterlingsgruppe vor. Hr. Michl unterstützte die beiden Tätigkeitsberichte mittels Bilderpräsentation.

Die Vorstandschaft traf sich 2017 zu zehn Vorstandsschaftssitzungen. Hr. Hartmann stellte den Kassenbericht 2017 vor. Der OGV ist seit zehn Jahren erstmal wieder schuldenfrei. Die Kassenprüfer Uwe Walter und Stephan Frahnert bescheinigten Hr. Hartmann eine korrekte Kassenführung und empfahlen daraufhin der Versammlung die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Dieses wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen.

Nach einer kleinen Pause lobte unser 2. Bürgermeister Hertlein in seinem Grußwort die Vorstandschaft für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und richtete Grüße vom 1. Bürgermeister Heinrich Süß aus. Er verwies darauf, dass die Streuobstwiesen Höhe Nankendorf vertraglich vom OGV gepflegt werden und als Ausgleichsflächen für die Gemeinde dienen. Weiterhin verwies er darauf, dass der Gemeinderat mit seiner Entscheidung, die zusätzlichen Erschließungskosten zu übernehmen, ein klaren

Statement für Ehrenamt in Weisendorf gesetzt hat. Besonders gefreut hat er sich, dass unsere Spende diesmal an die Diakonie geht, die ein Verein der evangelischen Kirche ist und als Träger viele Aufgaben auszuführen hat.

Bevor Herr Tröppner die Ehrungen vornahm, bedankte er sich für die fantastische Vereinsarbeit, für die Jugendarbeit und die Arbeit der Baumwarte. Gemeinsam mit Hr. Münch und Hr. Hertlein nahm er die Ehrungen für 40 Jahre und 50 Jahre OGV vor.



40 Jahre OGV: Gaebert, Hartmut;  
Binder, Karlheinz;  
Fink, Herbert

50 Jahre OGV: Gegner, Andreas;  
Kokot, Alois;  
Heller, Barbara;  
Mack, Otto.

Die Ehrungen für 25 Jahre OGV werden am 30.6. beim Grillfest vorgenommen, da es 2018 35 Leute sind. Die aus familiären und gesundheitlichen Gründen fehlenden zu Ehrenden werden von unserer Vorstandschaft am darauffolgenden Sonntag Zuhause geehrt.

Beim Blick in die Zukunft wurden die Vereinsfahrten 2018 vorgestellt und um baldige Anmeldung gebeten (Seite 39-40). Unter dem Tagesordnungspunkt Wünsche, Anträge und Anregungen wurde noch darauf hingewiesen, was der OGV für seine Mitglieder zu bieten hat (Seite 54 „In eigener Sache“).

Hr. Münch bedankte sich noch bei allen Unterstützern und Helfern für das vergangene Jahr und wünscht uns allen für 2018 ein erfolgreiches Jahr. Er beschloss die Sitzung gegen 21:36 Uhr und entließ die anwesenden Mitglieder in den geselligen Teil, der noch bis Mitternacht andauerte.

(Waltraud Segschneider)

### In eigener Sache

Freuen würden wir uns, wenn zu unserem Quartalstreff und Arbeitsstammtisch viele neue Gesichter unseren Verein aktiv mit unterstützen würden.

Leider ist im Juni 2017 unser langjähriges Mitglied Klaus-Werner Hoffmann verstorben. Er hat über viele Jahre hinweg unsere Internetseiten sehr professionell gestaltet und aktualisiert. Dafür möchten wir uns bei ihm nachträglich nochmals ganz herzlich bedanken.

### Danke für Spenden und Zuschüsse

- Kreisjugendring
- Kreisverband ERH
- Privatleute und Firmen
- Marktgemeinde Weisendorf
- Theatergruppe Weisendorf



*Spendenübergabe Theatergruppe*

### Wir bieten für unsere Mitglieder

- Fachvorträge und Informationsmaterial
- Schnitt- und Veredelungskurse
- Zuschüsse für Baumpflanzungen bei Obstbäumen und großkronigen Laubbäumen 50% bis maximal 200 €
- Beratung bei der Auswahl von Bäumen am Markttag und durch unsere Baumpfleger und Baumwarte
- Gartenpfleger-, Aufbau- und Spezialkurse bis hin zum Garten- und Baumpfleger
- Kostenlose Merkblätter und vergünstigte Fachblätter
- Bezug des Heftes „Der praktische Gartenratgeber“

### Geräteverleih

Vereinsheim	50 EUR / Tag
Vertikutierer bis 200 m <sup>2</sup>	6 EUR / Einsatz
Vertikutierer bis 1200 m <sup>2</sup>	15 EUR / Einsatz
Gartenfräse	15 EUR / Einsatz
Autoanhänger gebremst	10 EUR / Einsatz
Stehtische	3 EUR / Tag
Kreuzstehtisch	10 EUR / Tag
Zelt 6 x 3 m geschlossen	20 EUR / Tag
Gartenwalze	kostenlos
Gartenbücher	kostenlos

Vereinsheim: Fr. Mechtold-Schmitz	Tel. 09135 / 725473
Gerätewart: Hr. Herbert Haller	Tel. 09135 / 725835
Baumwart: Hr. Stefan Steinbrich	Tel. 09135 / 736275

### **Kontakt - Impressum**

Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V.  
Reuther Weg 18  
91084 Weisendorf

**Vorsitzender:** Frank Münch  
Bruckäcker 1  
91085 Weisendorf  
Telefon: 09135 / 727436

**Redaktion:** Frank Münch, Jochen Wahl, Franz Michl  
**Lektor:** Michaela Hartmann, Julie Kähler  
**Anzeigen:** Waltraud Segschneider, Frank Münch

**Herausgeber:** Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V.  
**Auflage:** 3.000  
**Internet:** <http://www.ogv.netzwerk-weisendorf.de>  
**EMail:** [weisendorf@gartenbauvereineerh.de](mailto:weisendorf@gartenbauvereineerh.de)

### Kontakt Landratsamt, Sachgebiet Gartenbau

Frau Jutta Sulzer  
Schlossberg 10  
91315 Höchstadt a. d. Aisch  
**Telefon:** 09193 / 20585  
**Fax:** 09193 / 20501  
**EMail:** [jutta.sulzer@erlangenhoechstadt.de](mailto:jutta.sulzer@erlangenhoechstadt.de)

### Kontakt Kreisverband

**Vorstand:** Otto Tröppner  
**EMail:** [info@Gartenbauvereineerh.de](mailto:info@Gartenbauvereineerh.de)  
**Internet:** [www.gartenbauvereineerh.de](http://www.gartenbauvereineerh.de)



Entdecken Sie  
die neuesten



# Küchen & Bauelemente



[www.kuechenexperte.de](http://www.kuechenexperte.de)

Margeritenstr. 15 · Tel.: 09132 9269  
Herzogenaurach-Hammerbach

## NACHWUCHS GESUCHT!

Wir suchen Dich!

Der OGV Weisendorf e.V. sucht für seine Kinder- und Jugendgruppe, die „Schmetterlingsgruppe“ neue Kinder



Für Kinder ab 5 Jahren



Hast Du Zeit und Lust Themen rundum Umwelt und Natur zu erforschen und zu erleben?  
Bist Du gerne in der Natur und Dich interessiert diese? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Wir würden uns freuen, wenn Du mal bei uns vorbei schaust!

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Bei Fragen Kontakt an die Jugendleiter:

Vanessa Neudecker und Jonas Neudecker Tel. 09135- 2068

Tanja Pfortner Tel. 09135- 1837



**REWE**  
MATTHIAS ZWINGEL  
DEIN MARKT

Am Mühlberg 28  
91085 Weisendorf  
Tel.: 09135 / 73608-0

**JETZT  
NEU**

Mit neuer REWE  
Qualitätsmetzgerei  
in Seeberger  
Qualität



**Außerdem finden Sie bei uns:**

- Getränkemarkt
- Café
- Reinigungsannahme
- Fax und Kopie
- Postfiliale - Tel. 09135 / 73608-30

**Unsere Partner:**



Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr

Bargeldlos zahlen mit EC- und Kreditkarte.



**REWE.DE**